



Zwischenevaluierung der LEADER-Region Erbeskopf

Dr. Ulrich Gehrlein Christiane Steil Corinna Saß

Inhalt

1 Einleitung						
2	Erge	ebnisse der Dokumentenanalyse	2			
	2.1	Projektumsetzung	2			
	2.2	LILE und ihre bisherige Umsetzung	10			
	2	2.1 Einschätzung der LILE	10			
	2	2.2 Bisherige Umsetzung	11			
	2.3	Auswahl- und Förderverfahren	11			
	2.4	Bisherige Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung	12			
	2.5	Bedeutung des Nationalparks Hunsrück-Hochwald	13			
3	Erge	ebnisse der Schlüsselpersonenbefragung	15			
	3.1	Qualität der LILE	15			
	3.2	Umsetzung der LILE	15			
	3.3	Nutzen, Ergebnisse und Wirkungen	17			
	3.4	Zusammenarbeit und Austausch	21			
	3.5	LEADER als Förderinstrument	22			
4	Erge	ebnisse der Regionaltagung	23			
	4.1	Strategie, Ziele und bisherige Projekte	23			
	4.2	Regionale Partnerschaft: Organisation, Regeln und Förderung	23			
	4.3	Regionale Zusammenarbeit und Vernetzung	24			
5	Zusa	ammenfassende Bewertung und Empfehlungen	25			
6	Anh	ang	29			
	6.1	Schlüsselnersonenhefragung	29			

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: räumliche Verteilung der Projekte
Abbildung 2: Anzahl der Artikel pro Jahr
Abbildung 3: Lage des Nationalparks in der LEADER-Region Erbeskopf
Abbildung 4: Diagramm zu Frage 6
Abbildung 5: Diagramm zu Frage 8
Abbildung 6: Diagramm zu Frage 14
Abbildung 7: Diagramm zu Frage 15a
Abbildung 8: Diagramm zu Frage 15b
Abbildung 9: Diagramm zu Frage 22
Abbildung 10: Diagramm zu Frage 32
Tabellenverzeichnis
Tabellenverzeichnis Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern (Stand: 04.10.2018)
Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern (Stand: 04.10.2018)
Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern (Stand: 04.10.2018)
Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern (Stand: 04.10.2018)
Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern (Stand: 04.10.2018)
Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern (Stand: 04.10.2018)2Tabelle 2: Fördervolumen nach Handlungsfeldern3Tabelle 3: Projektvolumen nach Projektträgerschaft4Tabelle 4: Projekte-Übersicht bis zum 6. Projektaufruf5Tabelle 5: Übersicht Ehrenamtsprojekte9
Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern (Stand: 04.10.2018)2Tabelle 2: Fördervolumen nach Handlungsfeldern3Tabelle 3: Projektvolumen nach Projektträgerschaft4Tabelle 4: Projekte-Übersicht bis zum 6. Projektaufruf5Tabelle 5: Übersicht Ehrenamtsprojekte9Tabelle 6: nicht realisierte Projektvorhaben12

1 Einleitung

Zur Halbzeit der aktuellen Förderperiode beschloss die Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Erbeskopf die Durchführung einer Zwischenevaluierung der bisherigen Aktivitäten und Ergebnisse im Rahmen des LEADER-Prozesses. Mit der Durchführung der Zwischenevaluierung wurde das Institut für ländliche Strukturforschung (IfLS) beauftragt.

Die Zwischenevaluierung setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- Durchführung einer Dokumentenanalyse,
- Auswertung der regionalspezifischen Ergebnisse der Online-Schlüsselpersonenbefragung aus der Landesevaluation,
- Durchführung eines Selbstevaluierungs-Workshops sowie.

Die Ergebnisse aus den einzelnen Evaluierungsaktivitäten werden im Folgenden dargestellt. Abschließend werden Schlussfolgerungen gezogen und Empfehlungen für die weitere Arbeit der LAG in der verbleibenden Förderperiode gegeben.

Bereits an dieser Stelle danken wir den Akteurinnen und Akteuren der LAG Erbeskopf für ihre engagierte Mitarbeit sowohl durch die Beteiligung an der Schlüsselpersonenbefragung als auch die intensiven Diskussionen im Rahmen der Regionaltagung. Ebenso danken wir dem Regionalmanagement für die gute und konstruktive Unterstützung des Erarbeitungsprozesses.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf dem weiteren Umsetzungsweg.

Das Bearbeiterteam des IfLS

2 Ergebnisse der Dokumentenanalyse

Die Dokumentenanalyse erfolgte auf Basis der zur Verfügung gestellten Dokumente. Es wurden folgende Materialien analysiert:

- Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE),
- Finanzen,
- Sitzungsprotokolle,
- Projektdokumentation sowie
- Presseberichte.

Die Schwerpunkte der Auswertung lagen auf den umgesetzten Projekten sowie auf etablierten Prozessen und Strukturen.

2.1 Projektumsetzung

Im folgenden Abschnitt wird ein Überblick über die aktuelle Lage der Projektförderung gegeben. Insgesamt wurden in sechs Projektaufrufen 39 Projekte bewilligt, wobei mehr als die Hälfte aller Projekte unter das Handlungsfeld "Tourismus" fallen (Tabelle 1). Im Gegensatz hierzu steht das Handlungsfeld "Natur, Land- und Forstwirtschaft", in dem bis jetzt erst ein Projekt bewilligt wurde. Die Anzahl der Punkte, die in Tabelle 1 angegeben wird, bezieht sich auf die Projektbewertung. Bei der Projektbewertung wurde die Punktvergabe in die unterschiedlichen Handlungsfeldern unterteilt, da keines der Projekte nur ein Handlungsfeld abdeckt. Das Handlungsfeld, in dem das jeweilige Projekt die höchste Punktzahl erreicht hat, wurde somit als Haupthandlungsfeld festgelegt. Anhand der Punktevergabe wird daher deutlich, dass die Handlungsfelder 2,4 und 5 noch in weiteren Projekten durchaus eine – wenn auch nur untergeordnete – Rolle spielen. Besonders deutlich wird dieser Aspekt im Handlungsfeld "Regionale Wirtschaft und Energie", in dem knapp ein Fünftel der gesamten Punkte vergeben wurden (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern (Stand: 04.10.2018)

Handlungsfelder	Anzahl der Projekte	Anteil in %	Anzahl der Punkte	Anteil der Punkte in %
Handlungsfeld 1: Dorf- und Stadtentwicklung	8	20,5	129	20
Handlungsfeld 2: Soziales Miteinander	2	5,1	78	12
Handlungsfeld 3: Tourismus	26	66,7	271	42

Handlungsfeld 4:	1	2,6	50	8
Natur, Landwirtschaft und Forstwirtschaft				
Handlungsfeld 5: Regionale Wirtschaft und Energie	2	5,1	123	19
Summe	39	100	651	100

Die Aufteilung des Fördervolumens in die jeweiligen Handlungsfelder zeichnet ein ähnliches Bild, bzw. verstärkt den Trend noch weiter, da die Projekte aus dem Handlungsfeld "Tourismus" mehr als 75 % des gesamten Fördervolumens ausmachen (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2: Fördervolumen nach Handlungsfeldern

		Fördervolumen (€)				
Handlungsfelder	EU-ELER Mit- tel (€)	Mittel Rhein- land- Pfalz (€)	Gesam	it		
	te. (e)	Tana Traiz (c)	€	Anteil in %		
Handlungsfeld 1:	352.057,52	188.604,14	540.661,66	15,0		
Dorf- und Stadtentwicklung						
Handlungsfeld 2:	7.023,97	25.725,00	32.748,97	1,0		
Soziales Miteinander						
Handlungsfeld 3:	1.261.877,64	1.527.462,80	2.779.263,44	76,4		
Tourismus						
Handlungsfeld 4:		6.925,80	6.925,80	0,2		
Natur, Landwirtschaft und Forstwirtschaft						
Handlungsfeld 5:	278.732,35	64.175,35	342.907,7	7,4		
Regionale Wirtschaft und Energie						
Summe	1.899.691,48	1.812.893,09	3.712.584,57	100		

Die Verteilung des Fördervolumens zwischen öffentlichen und privaten Projektträgerinnen und -trägern ist relativ ausgeglichen, wie Tabelle 3 zeigt.

Tabelle 3: Projektvolumen nach Projektträgerschaft

Projektträ- gerschaft	Wertschöpfung Gesamt (€)	EU-ELER Mit- tel (€)	Mittel Rhein- land- Pfalz (€)	Gesamt	
				€	Anteil in %
öffentlich		1.469.054,40	534.451,09	2.003.505,50	54
privat		430.636,94	1.278.441,90	1.709.078,84	46
Summe	7.953.563,73	1.899.691,34	1.812.892,99	3.712.584,34	100

Wenn man die räumliche Verteilung der Projekte innerhalb der LEADER-Region betrachtet, dominieren die Gebietskörperschaften Birkenfeld, Hermeskeil, Herrstein und Thalfang am Erbeskopf. Die Gebietskörperschaften Baumholder und Bernkastel-Kues (aus der jedoch nur die Ortsgemeinde Gornhausen zum LAG-Gebiet gehört) sind die einzigen, die noch überhaupt kein Projekt umsetzen. Zusätzlich wurden noch fünf überregionale Projekte bewilligt (siehe Abbildung 1).

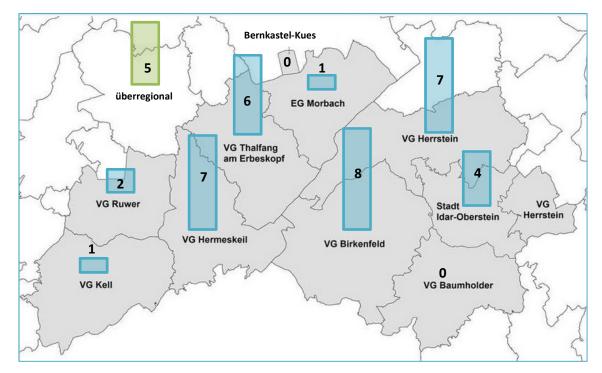


Abbildung 1: räumliche Verteilung der Projekte

Eine Übersicht, welche 39 Projekte bewilligt wurden, findet sich nachstehend in Tabelle 4. Diese stellt den Stand bis zum 6. Projektaufruf dar.

Tabelle 4: Projekte-Übersicht bis zum 6. Projektaufruf

Projekt	Ort	Projektträger- schaft	Förderfähige Ausgaben (€)	Zuschuss (gesamt) (€)	Gesamt Punktzahl	Haupt-Handlungsfeld
01: Birkenfelder Biomarkt in Birkenfeld	Birkenfeld	privat	114.124,00	45.649,60	38	Regionale Wirtschaft
02: Krackesmühle in Gräfendhron	Gräfendhron	privat	93.834,42	37.533,77	35	Tourismus
03: Haus am Schwollbach	Wilzenberg-Hußweiler	privat	143.968,56	50.511,08	42	Tourismus
04: Imagefilm Idar-Oberstein	Idar-Oberstein	öffentlich	15.000,00	11.250,00	33	Tourismus, Stadtent- wicklung
05: Corporate Design Region Morbach	Morbach	öffentlich	12.084,45	9.063,33	22	Tourismus
06: Chalets Harfenmühle Mörschied	Mörschied	privat	97.028,39	38.811,35	31	Tourismus
07: Marienhöhe Bergchalets	Langweiler	privat	1.053.347,07	190.000,00	32	Tourismus
08: Marketingkooperation "EdelStein- Land"	Idar-Oberstein	öffentlich	55.773,25	41.829,93	34	Tourismus
09 Masterplan Reg. Entwicklung Hun- rück-Hochwald		öffentlich	41.761,12	41.761,12	67	Dorfentwicklung
10: Samuel Hirsch NachDenkMal	Thalfang	öffentlich	9.365,30	7.023,97	28	Soziales Miteinander
11: Markthalle Veitsrodt	Veitsrodt	öffentlich	310.438,58	200.000,00	37	Tourismus

Projekt	Ort	Projektträger- schaft	Förderfähige Ausgaben (€)	Zuschuss (gesamt) (€)	Gesamt Punktzahl	Haupt-Handlungsfeld
12: Dorfladen Hettenrodt	Hettenrodt	öffentlich	222.857,14	167.142,8	41	Dorf- und Stadtentwick- lung
13: Inwertsetzung Dorfmitte Gielert	Gielert	öffentlich	65.234,04	48.925,53	42	Dorf- und Stadtentwick- lung
14: Kulturhistorischer Weg Lückenburg	Lückenburg	öffentlich	5.875,00	4.406,00	33	Tourismus
15: Aktionsplan Bikerregion Hunsrück- Hochwald	übergreifend	öffentlich	16.909,90	12.682,43	40	Tourismus
16: Begegnungsforum - Platz der Generationen Gusterath	Gusterath	öffentlich	160.297,17	120.222,87	24	Dorfentwicklung
17: Waldlehrwerkstatt Hermeskeil	Hermeskeil	öffentlich	157.691,41	118.268,55	29	Tourismus
18: Sanierungskonzept Ortskern Naurath/Wald	Naurath/Wald	öffentlich	7.979,62	4.787,77	20	Dorf- und Stadtentwick- lung
19: Wilde Heimat am Erbeskopf	übergreifend	privat	610.585,03	200.00,00	48	Tourismus
20: Ladencafe "Ella's" im Bahnhof	Idar-Oberstein	privat	122.536,49	61.268,24	36	Tourismus
21: Internet Relaunch Hochwald Ferienland	Kell am See	anerkannt	28.589,00	21.441,75	30	Tourismus

Projekt	Ort	Projektträger- schaft	Förderfähige Ausgaben (€)	Zuschuss (gesamt) (€)	Gesamt Punktzahl	Haupt-Handlungsfeld
22 ARMOB Antike Realität mobil erle- ben	übergreifend	öffentlich	935.336,13	935.336,13 (RLP ge- samt)	LAG Huns- rück	übergreifend
23: Wasser Wissens Werk	Kempfeld	öffentlich	194.444,00	175.000,00	46	Tourismus
24: Anschaffung einer Obstpresse - Obstbau Müller in Pluwig	Pluwig	privat	23.800,00	6.925,80	22	Natur, Land- und Forst- wirtschaft
25: Street Workout Park	Dienstweiler	öffentlich	18.297,50	10.978,50	20	Dorf- und Stadtentwick- lung
26 Koordinierungsstelle Bildungsnetz- werk Hunsrück-Hochwald	übergreifend	öffentlich	305.811,56	223.155,10	43	Regionale Wirtschaft und Energie
27: Nationalpark Service Station Neuhütten	Neuhütten	öffentlich	299.567,63	269.610,87	33	Tourismus
28: Barrierefreier Natur-Erlebnisweg Thranenweier	Thranenweier	öffentlich	187.068,00	187.068,00	31	Tourismus
29: 3 Burgen Premiumwanderweg	übergreifend	öffentlich	32.405,74	5.671,00	LAG Soon- wald	Tourismus
30: Lizard Lodge, Hermeskeil-Abtei	Pellingen	privat	16.807,00	5.042,10	21	Tourismus

Projekt	Ort	Projektträger- schaft	Förderfähige Ausgaben (€)	Zuschuss (gesamt) (€)	Gesamt Punktzahl	Haupt-Handlungsfeld
31: Begegnungshaus Natur Kultur Schwalbenhof	Berschweiler bei Kirn	privat	598.198,14	200.000,00	43	Tourismus
32: Erweiterung Begegnungsfläche MGH Johanneshaus, Hermeskeil	Hermeskeil	öffentlich	34.300,00	25.725,00	31	Soziales Miteinander
33: Mehrgenerationen Bewegungs- und Begegnungsmeile Wilzenberg- Hussweiler	Wilzenberg-Husswei- Ier	öffentlich	197.219	146.843,02	34	Dorf- und Stadtentwick- lung
34: Erweiterung des Burg- und Hexen- museums in Grimburg	Grimburg	öffentlich	50.828,04	25.975,54	26	Tourismus
35: Naturerlebnisdörfer im Land von Milan, Storch & Co.	Oberhambach, Rimsberg und Schmißberg	öffentlich	126.230,00	94.672,50	37	Tourismus
36: Wohnmobilstellplatz Hermeskeil	Hermeskeil	öffentlich	50.000,00	30.000,00	24	Tourismus
37: Banja Landschaftsgarten	Birkenfeld	privat	617.102,53	200.000,00	33	Tourismus
38: Café Abentheuer und Ferienwoh- nung Zeiträume	Abentheuer	privat	560.266,66	200.000,00	41	Tourismus
39: Inwertsetzung Diamant Hotel	Idar-Oberstein	privat	498.085,00	199.234,00	31	Tourismus

Zusätzlich zu den oben dargestellten wurden noch zwölf Ehrenamtsprojekte mit einem maximalen Zuschuss von je 2.000 € gefördert (siehe Tabelle 5).

Tabelle 5: Übersicht Ehrenamtsprojekte

VG	Jahr	Projektname	Haupthandlungsfeld	Auszahlungsbetrag (€)/beantragter Zu- schuss
mes-	2017	Inwertsetzung Gebäude ZüscherHammer	Tourismus	1.157,00
VG Hermes- keil	2017	Beurener Bauerngarten	Dorfentwicklung, Sozi- ales Miteinander	2.000,00
	2017	Sicherung Festplatz	Soziales Miteinander, Tourismus	2.000,00
stein	2017	Unterstützung zum geplanten Ausbau des Nationalparkradios	Soziales Miteinander, Tourismus	1.968,00
VG Herrstein	2017	Wiederaufbau Dorfbrun- nen	Soziales Miteinander, Tourismus	2.000,00
Stadt Idar- Oberstein	2017	Elektrifizierung Bikepark Nahbollenbach	Tourismus	2.000,00
VG Hermes- keil	2018	Hahnegässjen, Reinsfeld	Dorfentwicklung, Soziales Miteinander, Natur-, Land-, forstwirsch.	2.000,00
Thalfang	2018	Historischer Rundgang durch Thalfang	Dorfentwicklung, Tou- rismus	2.000,00
C	2018	Inwertsetzung Dorfmitte Bergen	Dorfinnenentwicklung, Soziales Miteinander, Tourismus	2.000,00
VG Herrstein	2018	Inwertsetzung Dorfmitte Berschweiler	Dorfinnenentwicklung, Soziales Miteinander, Tourismus	2.000,00

Herrstein	2018	Schilder für den Tierpark Birkenfeld	Dorfinnenentwicklung, Soziales Miteinander, Tourismus	2.000,00
VG Her	2019	Inwertsetzung Dorfmitte Oberhosenbach	Dorfentwicklung, Sozi- ales Miteinander	2.000,00

2.2 LILE und ihre bisherige Umsetzung

Der folgende Abschnitt nimmt eine Bewertung der LILE vor und beurteilt den bisherigen Stand der Umsetzung in Bezug auf die in der LILE formulierten Ziele.

2.2.1 Einschätzung der LILE

Die Bestandsaufnahme und SWOT-Analyse sind sehr detailliert und berufen sich auf viele aktuelle Studien und Gutachten. Zusätzlich wurden Akteurinnen und Akteure aus der Region mit Hilfe von Workshops in die Erstellung der LILE aktiv eingebunden. In der Bedarfsanalyse werden der dringendste Handlungsbedarf beschrieben, nutzbare Potentiale abgeleitet und mit Blick auf die Relevanz begründet. Dies drückt die spezifischen Erfordernisse des Raums auf der Suche nach zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten gut aus. Positiv ist auch, dass dabei insgesamt zahlreiche Verknüpfungen zur Nutzung des (natur-)räumlichen Potentials in Verbindung mit den bereits vorhandenen Strukturen wie dem Qualitäts-Naturpark Saar-Hunsrück sowie dem neu eingerichteten Nationalpark Hunsrück-Hochwald hergestellt werden.

Weiterhin wird eine Analyse der vorangegangenen Förderperiode 2007-2013 in Bezug auf die Arbeits- und Wirkungsweise der LAG vorgenommen.

Das Leitbild wird durch fünf Handlungsfelder präzisiert und zusätzlich um horizontale Ziele (z.B. Innovation und Umweltschutz) ergänzt. In den jeweiligen Handlungsfeldern werden konkrete Maßnahmenbereiche genannt, die umgesetzt werden sollen.

Eine besonders wichtige Rolle spielt der Nationalpark für die Region, der als große Chance begriffen wird. Eines der regionalen horizontalen Ziele bezieht sich explizit auf das Potential, das der neue Nationalpark Hunsrück-Hochwald für die Menschen bietet. Somit wird der Nationalpark in allen Handlungsfeldern berücksichtigt. Es werden in der LILE keine konkreten Projektideen vorgestellt, da im Voraus keine Auswahl oder Einschränkung der bereits vorliegenden Ideen stattfinden sollte.

Zielgruppen sowie exemplarische Projektbereiche werden genannt. Das Konzept berücksichtigt ökologische sowie Frauen-relevante Aspekte und die Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

Innovative Ansätze werden in allen Handlungsfeldern gefördert und bei der Bewertung von Projektanträgen explizit berücksichtigt.

SMARTe-Ziele mit messbaren Indikatoren und den jeweiligen Zielwerten sind im Aktionsplan enthalten. Meilensteine werden des Weiteren auch im Zusammenhang mit dem Prozessmanagement und der Öffentlichkeitsarbeit gesetzt.

Eine Priorisierung der eingesetzten finanziellen Mittel ist ersichtlich. Die Aufteilung der Fördermittel auf die Handlungsfelder ergibt sich aus der Vorerfahrung der letzten Förderperiode. Der Schwerpunkt liegt in den Handlungsfeldern Dorf- und Stadtentwicklung sowie Tourismus.

2.2.2 Bisherige Umsetzung

Die bisherige Umsetzung der LILE lässt sich vor allem auf Grundlage der bisher verwirklichten Projekte, der Arbeit des Regionalmanagements sowie der Vernetzung der regionalen Akteurinnen und Akteure beurteilen.

Von den 39 bewilligten Projekten aus den sechs Projektaufrufen wurden bereits 27 umgesetzt und sind abgeschlossen. Die anderen zwölf Projekte befinden sich noch in der Umsetzungsphase.

Zusammenarbeit der LAG / Mitgliedertreue

Grundsätzlich arbeiten die Akteurinnen und Akteure in der LAG vertrauensvoll und gut zusammen. Das Regionalmanagement führt eine fortlaufende Übersicht über die Dauer der Mitgliedschaft sowie die Gründe für das Ausscheiden. Eine Analyse findet regelmäßig statt.

Bei den Wirtschafts- und Sozialpartnerinnen und -partnern lagen Wechsel mehrheitlich am Ausscheiden der Person aus dem jeweiligen Amt, in einem Fall an der Anerkennung des Vereins als öffentliche Einrichtung. Das gleiche Bild zeigt sich bei den zivilgesellschaftlichen Partnerinnen und Partnern. Mit Blick auf die öffentlichen Mitglieder lässt sich feststellen, dass Amtsende der häufigste Grund für das Ausscheiden aus der LAG bzw. einen Wechsel von Personen darstellt.

Teilweise problematisch war in der Vergangenheit die Teilnahme an den LAG-Sitzungen, wenn bei fehlenden Zu- oder Absagen der einzuhaltende Proporz nicht mehr gegeben war. Hier wurden Verfahren etabliert von Erinnerungen bis hin zu persönlichen Nachfragen des Regionalmanagements bei den betreffenden Vertreterinnen und Vertreter, mit denen das Problem gelöst werden konnte.

2.3 Auswahl- und Förderverfahren

Bislang gab es insgesamt acht Projektaufrufe (Stand November 2018), die über die im Gebiet vertretenen lokalen Tageszeitungen sowie die kommunalen Amtsblätter veröffentlicht wurden. Zusätzlich werden auf der Homepage der LAG Erbeskopf, die regelmäßig aktualisiert wird und sehr übersichtlich gestaltet ist, Termine und weitere Informationen bereitgestellt.

Nachdem ein Projektantrag bei der Geschäftsstelle der LAG eingegangen ist, wird nach einem standardisierten Entscheidungsverfahren vorgegangen. In einem ersten Schritt werden die formalen Kriterien überprüft. Nur wenn alle formalen Kriterien erfüllt sind, wird in einem zweiten Schritt eine Bewertung des Projektes nach Kriterien, die sich an den einzelnen Zielsetzungen der LILE orientieren, vorgenommen. Um eine Förderung zu erhalten, muss eine Mindestanzahl von 20 Punkten erreicht werden, wobei die maximale zu erreichende Punktzahl bei 86 liegt. Ab einer Punktzahl von 30 Punkten erhält das Projekt eine Premiumförderung. Die durchschnittlich erreichte Punktzahl liegt bei 34,1 Punkten. Die meisten Punkte erhielt das Projekt Masterplan Nationalpark Region mit 67 Punkten.

Im Verlauf der jetzigen Förderperiode wurden insgesamt 113 Projekte nicht realisiert. Hierbei handelt es sich größtenteils um Projektvorhaben, die bereits vor der Antragsstellung zurückgezogen wurden. Die Gründe hierfür sind sehr unterschiedlich, am häufigsten wurde jedoch von Seiten der privaten Projektträgerinnen und -träger der zu große bürokratische Aufwand genannt.

Tabelle 6: nicht realisierte Projektvorhaben

Projektträgerschaft	Anzahl	Von Projektträgerin/-träger geschätzte Gesamtkosten (€)
öffentlich	28	1.324.574
privat	85	9.221.270
Gesamt	113	10.545.844

2.4 Bisherige Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung

Die allgemeinen Artikel, die mit Bezug auf die LAG Erbeskopf veröffentlicht wurden, beziehen sich zumeist auf die umgesetzten und bewilligten Projekte, die Ankündigung von Veranstaltungen, eines neuen Projektaufrufs oder aber auch auf Kooperationen mit anderen LEADER-Regionen. Weiterhin werden die zusätzlichen Fördergelder (hier insbesondere die FLLE-Mittel des Landes) aufgrund des Nationalparks häufig erwähnt.

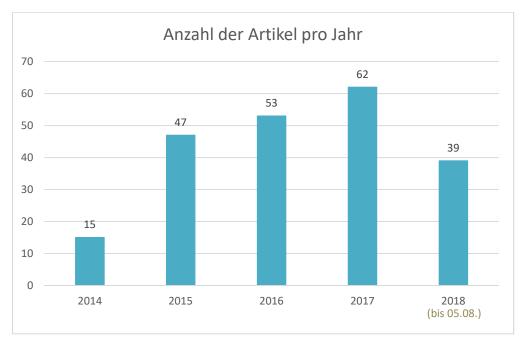


Abbildung 2: Anzahl der Artikel pro Jahr

In den Jahren 2017 und 2018 wurden schwerpunktmäßig Artikel zu einzelnen Projekten veröffentlicht. Dabei berichteten die regionalen Zeitungen besonders häufig über die Waldwerkstatt Hermeskeil, ARMOB, die Nationalpark Service Station Neuhütten und die Mehrgenerationen Bewegungs- und Begegnungsmeile Wilzenberg-Hussweiler.

Ein kleiner Anteil der Artikel spricht auch Probleme an, die sich vor allem auf den verhaltenen Anlauf zu Beginn der Förderperiode beziehen und die hohen Hürden für die Antragsstellenden.

2.5 Bedeutung des Nationalparks Hunsrück-Hochwald

Im Zentrum der LEADER-Region Erbeskopf liegt der Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Der Nationalpark hat eine große Bedeutung für die gesamte Region, daher ist es konsequent, dass eines der horizontalen Ziele der Region lautet, die Chancen des Nationalparks für die Region zu nutzen. Ein übergreifendes Projekt, das die Profilierung der Nationalparkregion sowohl für Besucherinnen und Besucher als auch für die Menschen vor Ort steigern soll, stellt der "Masterplan Regionalentwicklung Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald" dar. Der im Jahr 2015 gegründete Nationalpark bietet vielfältige Chance für die gesamte Region. Zum einen als identitätsstiftendes Merkmal für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Unternehmerinnen und Unternehmer und zum anderen bewirkt der Nationalpark eine Steigerung der Außenwirkung der Region.

Insgesamt nehmen 19 Projekte direkt Bezug zum Nationalpark. Hierbei werden vor allem die Chancen des Nationalparks aufgegriffen und ein Großteil der touristischen Projekte hat eine Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Nationalparkregion zum Ziel. Oftmals haben Projekte auch einen Schwerpunkt im Bereich der Umweltbildung. Ein Projekt, das sich gezielt mit der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald befasst, ist das Kooperationsprojekt mit der LAG Hunsrück, indem es um eine regionale Vernetzung von Bildungseinrichtungen mit außerschulischen Lernorten in der Nationalparkregion geht. Hier sollen Erlebnis- und Informationsangebote zum Thema "Natürliche Ressourcen" und "Kulturelles Erbe" vermittelt werden.

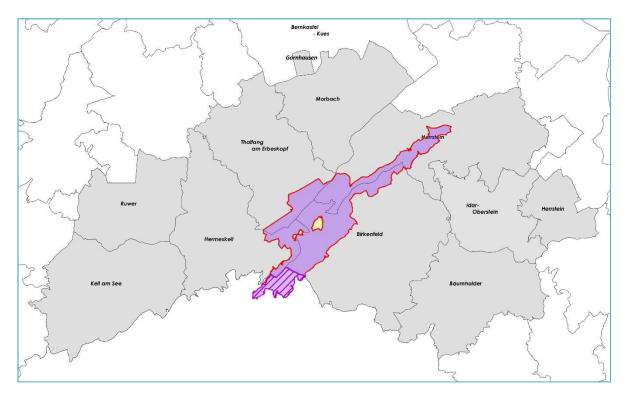


Abbildung 3: Lage des Nationalparks in der LEADER-Region Erbeskopf

3 Ergebnisse der Schlüsselpersonenbefragung

Im folgenden Kapitel werden die wichtigsten Ergebnisse aus der Landesevaluation, die in allen LEADER-Regionen in Rheinland Pfalz durchgeführt wurde, für die LEADER-Region Erbeskopf zusammengefasst. Insgesamt haben sich elf Akteurinnen und Akteure aus der Region an der Befragung beteiligt. Die gesamten Ergebnisse für die LEADER-Region Erbeskopf befinden sich im Anhang.

3.1 Qualität der LILE

Die Qualität der LILE wird von allen Teilnehmenden positiv bewertet (**Frage 6**). Als weitere Handlungsfelder für die Zukunft werden außerdem noch die Förderung der Regionalentwicklung im Nationalpark Hunsrück-Hochwald, Jugend im ländlichen Raum und Kultursensibilität genannt. Die Passgenauigkeit der Ziele in den jeweiligen Handlungsfeldern wird von den Teilnehmenden durchweg als "gut" oder sogar als "sehr gut" bewertet (**Frage 7**).

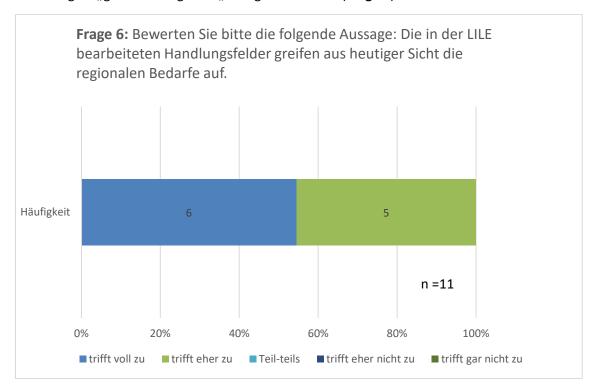


Abbildung 4: Diagramm zu Frage 6

3.2 Umsetzung der LILE

Die bisherige Umsetzung der LILE wird von den Teilnehmenden sehr positiv bewertet. Auch die Auswahl der Projekte entspricht größtenteils den Handlungsfeldern und Zielen der LILE (Frage 8). Bei der Frage, welche Handlungsfelder in Zukunft verstärkt bearbeitet werden sollten, wird vor allem Tourismus genannt (3), des Weiteren werden noch die Handlungsfelder Dorf- und Stadtentwicklung (1) sowie sozialer Zusammenhalt (1) angeführt.

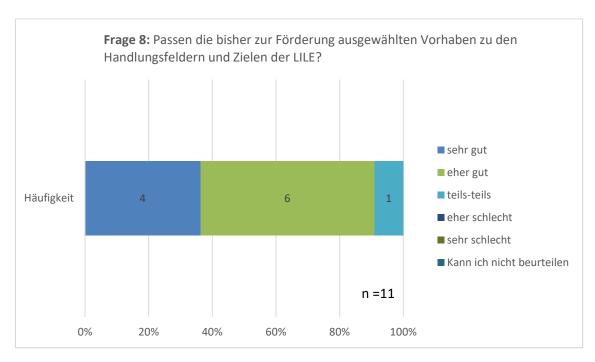


Abbildung 5: Diagramm zu Frage 8

Die Ergebnisse aus **Frage 14** sind in Tabelle 7 zusammengefasst. Hierbei wird deutlich, dass die Projekte einen besonders großen Beitrag zur interkommunalen Zusammenarbeit leisten. Aber auch in den anderen Themenbereichen werden von den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern positive Beiträge der Förderprojekte gesehen. Der Beitrag der Projekte zur Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel wird im Vergleich zu den anderen Themen bewertet.

Tabelle 7: Übersicht der Ergebnisse von Frage 14

<u>Frage 14:</u> Leisten die Förderprojekte Beiträge zu den nachtolgend angeführten übergreifen-								
den Themen der Region sowie Querschnittszielen? (n=11)								
	sehr hoch	eher hoch	teils-	eher niedrig	Gesamt			

	sehr hoch	eher hoch	teils- teils	eher niedrig	Gesamt
Demografischer Wandel	9,1 %	36,4%	54,5 %		100 %
Interkommunale Zusam- menarbeit	9,1 %	63,6 %	27,3 %		100 %
Eindämmung des Klima- wandels	27,3 %		54,5 %	18,2 %	100 %
Anpassung an die Auswir- kungen des Klimawandels	18,2 %		63,6 %	18,2 %	100 %
Förderung der Gleichbe- handlung von Mann und Frau sowie Nichtdiskrimi- nierung	18,2 %	27,3 %	45,5 %	9,1 %	100 %

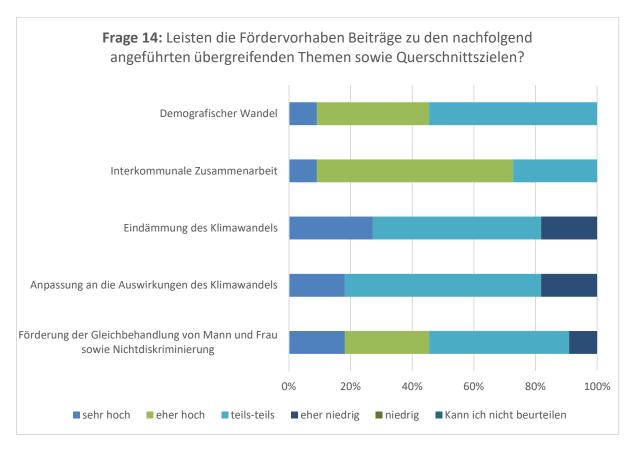


Abbildung 6: Diagramm zu Frage 14

3.3 Nutzen, Ergebnisse und Wirkungen

In Frage 15 wurde nach den Potentialen der Region in verschiedenen Bereichen gefragt und inwieweit diese durch LEADER genutzt werden. Die Ergebnisse hierzu sind in Tabelle 8 aufgelistet. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein besonders großes Potential in den Bereichen "Natur & Kulturlandschaft" sowie "Tourismus & Naherholung" gesehen wird. Die Aufwertung durch LEADER wird besonders im Bereich "Tourismus & Naherholung" identifiziert.

Als besonders niedrig wird das Potential im Bereich "Versorgung & Einzelhandel" angesehen, die Effektivität von LEADER wird allerdings in diesem Bereich trotzdem eher hoch eingeschätzt. Auch in den anderen Bereichen wird die Aufwertung durch LEADER größtenteils positiv eingeschätzt.

Tabelle 8: Übersicht der Ergebnisse von Frage 15

<u>Frage 15:</u> Wie bewerten Sie die vorhandenen Potentiale Ihrer Region bzgl. folgender Bereiche (linker Antwortbereich)? Bewerten Sie in einem zweiten Schritt, wie gut diese durch LEADER genutzt bzw. aufgewertet werden (rechter Antwortbereich).

	Vorh	anden	es Pot	entia				Nutzung bzw. Aufwertung						
	Sehr hoch	Eher Hoch	Teils-teils	Eher niedrig	niedrig	Kann ich nicht beurteilen	Gesamt	Sehr hoch	Eher Hoch	Teils-teils	Eher niedrig	niedrig	Kann ich nicht beurteilen	Gesamt
Land- und Forstwirtschaft	1	6	2	1	0	1	11	0	3	4	3	0	1	11
Natur und Kulturland- schaft	3	8	0	0	0	0	11	2	6	2	1	0	0	11
Wohnen & Lebensquali- tät	0	7	4	0	0	0	11	0	6	4	1	0	0	11
Kulturgüter und Brauch- tum	0	8	3	0	0	0	11	1	4	5	1	0	0	11
Existenz/ Ansiedlung von Gewerbe	0	2	4	2	2	1	11	0	2	5	2	1	1	11
Qualifikations- und Bil- dungsstand	0	4	5	1	0	1	11	0	3	4	3	0	1	11
Tourismus & Naherho- lung	5	6	0	0	0	0	11	5	5	1	0	0	0	11
Erzeugung erneuerbarer Energie	1	6	2	1	0	1	11	0	2	5	2	1	1	11
Versorgung & Einzelhan- del	0	2	4	4	0	0	10	1	4	4	1	0	1	11
Dienstleistung & Hand- werk	0	4	5	1	0	0	10	1	2	5	2	0	1	11

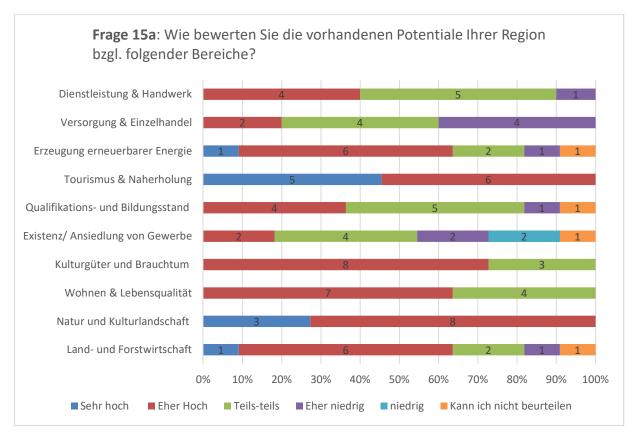


Abbildung 7: Diagramm zu Frage 15a

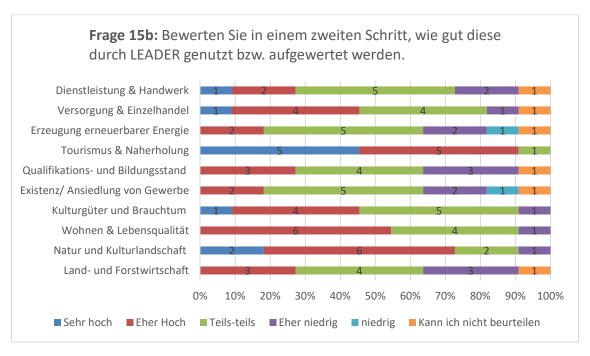


Abbildung 8: Diagramm zu Frage 15b

In der nachfolgenden Frage wurde um eine Einschätzung gebeten, inwieweit LEADER einen Beitrag zu bestimmten Bereichen leistet (**Frage 16-20**). Zusammenfassend lässt sich sagen, dass besonders der Beitrag zur Förderung des Tourismus sehr positiv bewertet wird. Einige Teilnehmende sind vor allem mit dem Beitrag von LEADER zur Energieeinsparung und Förderung der Nutzung regionaler, nachwachsender Rohstoffe unzufrieden.

Anschließend wird auf den Beitrag von Kooperationsprojekten näher eingegangen (**Frage 22**). Diese Ergebnisse sind in Tabelle 9 dargestellt. Hierbei wird deutlich, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in allen Bereichen einen relativ hohen Nutzen von Kooperationsprojekten erkennen.

Tabelle 9: Übersicht der Ergebnisse von Frage 22

<u>Frage 22:</u> Wie hoch schätzen Sie den Beitrag von Kooperationsvorhaben zu den folgenden Aspekten ein?

	sehr hoch	eher hoch	teils- teils	eher niedrig	Kann ich nicht beur- teilen	Ge- samt
Verbesserung des Austauschs und der Vernetzung	1	6	1	0	1	9
Lernen von anderen Regionen	0	5	3	0	1	9
Förderung und Innovation	0	6	1	1	1	9
Eindämmung bzw. Anpas- sung an den Klimawandel	1	1	3	3	1	9
Angebote für verschieden Bevölkerungsgruppen (Kinder und Jugendliche, Frauen, Ältere)	1	6	0	1	1	9
Unternehmensförderung und Schaffung von Arbeits- plätzen	0	3	3	2	1	9

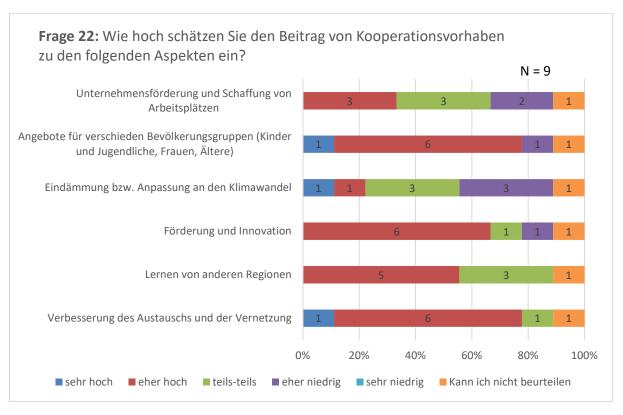


Abbildung 9: Diagramm zu Frage 22

3.4 Zusammenarbeit und Austausch

In **Frage 24** wird gefragt, ob der Umsetzungsprozess mit einem ausreichenden Maß an Beteiligung stattfindet. Diese Frage wird von allen Teilnehmenden mit "trifft voll zu" oder "trifft eher zu" beantwortet und kann somit als sehr positiv angesehen werden.

In **Frage 25** geht es um die Arbeit der LAG. Hier wurden sowohl die interne Vernetzung als auch die Vernetzung innerhalb der Region sehr positiv bewertet.

Die Bewertung hinsichtlich einer strukturierten Umsetzung der LILE von Seiten der LAG (**Frage 26**) fällt größtenteils auch positiv aus.

Nachfolgend sollte in den **Fragen 28 und 29** die Öffentlichkeitsarbeit bewertet werden. Besonders präsent ist LEADER in der lokalen Presse vertreten (vgl. hierzu auch Kap. 2.4). Verbesserungsbedarf besteht gegebenenfalls bei der Präsenz in Radio/TV und bei der Präsenz in sozialen Netzwerken.

In den **Fragen 30 und 31** soll die Arbeit der LEADER-Geschäftsstelle bewertet werden. Auch hier fällt das Urteil sehr positiv aus. In keinem der Bereiche wird fachlicher Nachholbedarf gesehen, lediglich im Bereich "Klimaschutz und -anpassung" bewertet eine Person die fachlichen Kenntnisse mit "teils-teils".

3.5 LEADER als Förderinstrument

Wie in Abbildung 10 dargestellt, wird die LILE als Entscheidungsgrundlage für die Auswahl der Förderprojekte sehr positiv bewertet (**Frage 32**).

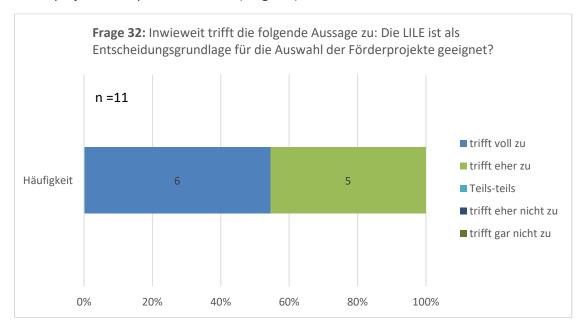


Abbildung 10: Diagramm zu Frage 32

Außerdem wird nach der Bekanntheit der Fördermöglichkeiten unter LEADER bei den potentiellen Nutzergruppen gefragt (**Frage 33**). Diese Frage beantwortet die Mehrheit der Befragten mit "teils-teils" (8), somit könnte im Bereich der Verbreitung von Informationen möglicherweise noch mehr getan werden. Beispielsweise auch durch das Land sowie Projektträgerinnen und – träger.

Die abschließende **Frage 37** lautete: Welche Änderungen wären sinnvoll, um die Attraktivität des Förderprogramms für potentielle Antragsstellerinnen und -steller zukünftig zu erhöhen? Drei Teilnehmende antworteten auf diese Frage und waren sich einig, dass besonders der große Aufwand bei der Antragsstellung eine Hürde darstellt. Die Antworten auf Frage 37 lauteten:

- "Abbau der völlig überzogenen bürokratischen Anforderungen seitens des Landes bzw. der ADD. Dies betrifft insbesondere kleinere Projektvorhaben."
- "Der zeitliche, finanzielle und sonstige bürokratische Aufwand steht insbesondere bei kleineren Vorhaben (Förderhöhe unter ca. 20.000 €) in keinem Verhältnis mehr zu den evtl. (!!!) zu erhaltenden Zuschüssen. Dies hat bereits mehrere potentielle Antragsteller abgeschreckt, ein Vorhaben anzugehen. [...] Auch ein Vergleich mit anderen Bundesländern, wie dort LEADER umgesetzt wird, wäre sicherlich sehr hilfreich und könnte wertvolle Impulse geben."
- "Vereinfachung des Ablaufs."

4 Ergebnisse der Regionaltagung

Im Verlauf der Regionaltagung wurde an drei Themeninseln mit den im Folgenden dargestellten Ergebnissen diskutiert.

4.1 Strategie, Ziele und bisherige Projekte

Die Umsetzung der LILE wird von den Teilnehmenden grundsätzlich als mittelmäßig bis erfolgreich bewertet. Mit Blick auf die Bewertung des Umsetzungsstandes der Entwicklungsziele in den jeweiligen Handlungsfeldern der LILE lassen sich Unterschiede erkennen. Die höchste Bewertung erhält das Handlungsfeld "Tourismus". Die bisher umgesetzten Projekte sind aus Sicht der Teilnehmenden wichtig für die Region.

Insgesamt besteht Einigkeit, dass die in der LILE angelegten Handlungsfelder für die Region passend sind, dass aber die Umsetzungsschwerpunkte in der zweiten Hälfte der Förderperiode nochmals diskutiert und ggf. angepasst werden sollten (bspw. hinsichtlich des Umsetzungsstandes im Handlungsfeld "soziales Miteinander"). Handlungsfelder wie "Natur, Land- und Forstwirtschaft" oder die Energieerzeugung (Handlungsfeld "Regionale Wirtschaft und Energie") konnten aufgrund verschiedener, aus der Region heraus nicht lösbarer Umsetzungsschwierigkeiten wie aufzubringende Eigenanteile und vieler alternativer Fördermöglichkeiten nicht in dem Maße umgesetzt werden, wie zunächst geplant. Auch die Auswahlkriterien sollten nochmals in den Blick genommen und diskutiert werden. Insgesamt ist eine stärkere Steuerung, welche Projekte letztlich eingereicht werden, schwierig umzusetzen. Umgekehrt versucht die Geschäftsstelle in der Beratung aber auch dann Umsetzungswege aufzuzeigen.

Als unerwartete Schwierigkeiten zeigten sich – neben der späten Veröffentlichung der Förderrichtlinie – insbesondere

- der Verwaltungsaufwand, der insbesondere private Projektträgerinnen und -träger abschreckt sowie
- hohe Vorlaufzeiten und eine gewachsene Inflexibilität durch die in dieser F\u00f6rderperiode neu eingef\u00fchrten, budgetierten Projektaufrufe.

Als besonders positiv werden dagegen die Ehrenamtsprojekte bewertet, die einfacher in der Handhabung sind und neben den Effekten vor Ort auch Nachahmerwirkungen in anderen Kommunen entfalten. Dieser Aspekt könnte noch stärker aufgegriffen werden.

4.2 Regionale Partnerschaft: Organisation, Regeln und Förderung

Die Teilnehmenden bewerten das Verfahren zur Projektauswahl mehrheitlich gut, ebenso die Transparenz bei der Vorbewertung der Projekte und insbesondere die Arbeit des Regionalmanagements.

Dem Regionalmanagement werden insgesamt sehr gute Leistungen bescheinigt. Hervorgehoben werden die Begleitung der Antragstellenden, die Intensität der Betreuung und die Mittelakquise. Verbesserungspotentiale sehen die Beteiligten lediglich in der personellen Ausstattung der Geschäftsstelle zur Erhöhung der Schlagkraft.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird kontrovers gesehen. Grundsätzlich erfolgt über die Geschäftsstelle eine breite Information sowohl in die Region als auch in die Gremien der LAG hinein. Weiterhin werden die grundsätzlich öffentlichen Sitzungen der LAG positiv bewertet. Verbesserungsmöglichkeiten liegen vor allem darin, die Projektträgerinnen und -träger noch intensiver einzubinden und dort vorhandene Ressourcen zu nutzen. Weiterhin sind öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie ein regionsweiter "Tag des offenen Projekts" denkbar. Bezüglich der LAG-Sitzungen wird diskutiert, zumindest die Bepunktung der vorgestellten Vorhaben unter Ausschluss der Öffentlichkeit vorzunehmen, um sowohl die Antragstellenden wie auch die LAG-Mitglieder zu schützen.

Im Auswahlverfahren werden verschiedene Verbesserungsmöglichkeiten herausgearbeitet, die sich sowohl auf das Verfahren zur Vorbewertung und Projektauswahl als auch die Aufnahme neuer Mitglieder in die LAG beziehen.

4.3 Regionale Zusammenarbeit und Vernetzung

Die Teilnehmenden bewerten die Vernetzung der Beteiligten im Umsetzungsprozess zwischen gut und mittelmäßig, wobei die Zusammenarbeit in der LAG und das persönliche Kennenlernen grundsätzlich zu einem merklichen Zusammenwachsen der Akteurinnen und Akteure in der Region beigetragen hat. Als gute Beispiele für Umsetzungsprojekte, die dies unterstreichen, werden das (regionsweit umzusetzende) Schutzhüttenprojekt sowie die Partnerinitiative des Nationalparks benannt. Als verbesserungswürdig wird die Abstimmung zwischen den Akteurinnen und Akteuren benannt. Die Akzeptanz der LAG durch die verschiedenen Akteursgruppen in der Region ist sehr dispers und ggf. eine weitere Ursache für fehlende Vorhaben in den Handlungsfeldern, deren Bearbeitung noch nicht so weit gediehen ist.

Mit Blick auf den Nationalpark sind die Erwartungen an die Entwicklung bisher noch nicht erfüllt worden. Man wünscht sich vorrangig, dass keine "Zwei-Klassen-Gesellschaft" in der Region von Nationalparkgemeinden und weiter entfernten Gemeinden entsteht. Gleichzeitig wird bemängelt, dass der Nationalpark über keine ausreichende eigene Mittelausstattung aus Landesgeldern verfügt, sondern ebenfalls über Umwege auf die LEADER-Mittel zurückgreift, um Projekte der Tourismus- und Regionalentwicklung umzusetzen.

Die LAG Erbeskopf ist geprägt durch unterschiedliche, zum Teil überlagernde Gebietskulissen (Naturpark, Nationalpark, Regionalentwicklungsverein), die jeweils über eigene Managementstrukturen verfügen. Hier wünschen sich die Teilnehmenden – vor allem mit Blick auf die Großschutzgebiete – eine klarere Abstimmung, wer für was steht.

Kooperationen über die Region hinaus sind – insbesondere was internationale Kooperationen betrifft – oftmals gescheitert. Die Gründe hierfür lagen in den komplizierten Regelungen und Vorgaben. Zukünftig erwarten die Teilnehmenden auch aus der anstehenden Kommunalreform neue Impulse für übergreifende Projekte.

5 Zusammenfassende Bewertung und Empfehlungen

Bewertung

Die LILE stellt die Entwicklungsbedarfe der Region gut dar und setzt sie in die Handlungsfelder um. Die gesetzten Schwerpunkte ("Dorf- und Stadtentwicklung" sowie "Tourismus") basieren auf den Vorerfahrungen der letzten Förderperiode. Sie spiegeln die Schwerpunkte der bisherigen Projektumsetzung wider, die Projekte passen aus Sicht der befragten Schlüsselpersonen folgerichtig gut zu den gesetzten Zielen. Im direkten Austausch der Regionaltagung wurden Anpassungsbedarfe bzw. zumindest eine klarere Definition des verwendeten Wordings angemerkt, die sich letztlich auch positiv auf die Umsetzung auswirken können.

Die Analyse der bisher geförderten Projekte zeigt einen deutlichen Umsetzungsschwerpunkt im Handlungsfeld "Tourismus", der sich auch in der Betrachtung der Fördervolumina je Handlungsfeld wiederspiegelt. Dies ist insofern positiv zu bewerten, als dass mit der LILE bewusst ein Schwerpunkt in den Handlungsfeldern "Tourismus" sowie "Dorf- und Stadtentwicklung" gesetzt wurde. In der Gesamtbetrachtung zeigt sich, dass die Handlungsfelder "Regionales Wirtschaften und Energie" ebenso wie "Natur, Land- und Forstwirtschaft" mit zwei bzw. einem umgesetzten Projekt trotz mittelbarer Wirkungen deutlich zurückstehen. Hintergrund ist hier, dass diesen Bereichen bessere und damit attraktivere Fördermöglichkeiten außerhalb von LEADER zur Verfügung stehen, so dass die fehlende Inanspruchnahme erklärbar und gleichzeitig nicht zwingend mit einem Verfehlen der gesetzten Ziele gleichzusetzen ist. Die in dieser Förderperiode neu eingeführte Möglichkeit der Ehrenamtsprojekte wurde in der Region sehr gut angenommen. Die Projekte wirken vor allem im Handlungsfeld "Soziales Miteinander"; der hierfür vorgesehene Mittelplafond wird als logische Konsequenz weiter aufgestockt.

Die räumliche Verteilung der Förderprojekte zeigt derzeit noch vergleichsweise deutliche Entwicklungsschwerpunkte auf der Ebene der Verbandsgemeinden. Im Gebiet der Verbandsgemeinden Birkenfeld und Hermeskeil wurden mit Abstand die meisten Projekte realisiert. In den Verbandsgemeinden Bernkastel-Kues und Baumholder wurde dagegen noch kein Förderprojekt umgesetzt. Hier gilt jedoch zu beachten, dass lediglich die kleine Ortsgemeinde Gornhausen im Gebiet der LAG Erbeskopf liegt. Die Verbandsgemeinde Baumholder gehört dagegen in Gänze zum LAG-Gebiet. Das Verhältnis zwischen privaten und öffentlichen Vorhabenträgerinnen und trägern ist nahezu ausgeglichen und damit positiv zu bewerten.

Die Auswertung der bisherigen Öffentlichkeitsarbeit zeigt, dass diese im Wesentlichen über Presseartikel sowie die Homepage kontinuierlich erfolgt. Dennoch ist die Zufriedenheit über die Wirkungen verbesserungsfähig. Der Einsatz sozialer Medien als weiteres Standbein der Informationspolitik ist denkbar, bedarf aber der kritischen Prüfung, ob die personellen Ressourcen hierfür gegeben sind. Auch die öffentlichen Sitzungen der LAG sind ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit, der in der LAG positiv bewertet wird. Dennoch ist zu überlegen, wie zukünftig ein besserer Schutz der Antragstellerinnen und -steller einerseits und der Bewertenden andererseits realisiert werden kann.

Die Arbeit des Regionalmanagements wird sehr positiv bewertet, die Leistungen zeigen sich in dem schon jetzt positiven Umsetzungsprozess der LAG. Diese profitiert von der generell hohen Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit. Prozesse wie die Einführung einer Vorbewertung der zu den Förderaufrufen eingereichten Vorhaben werden grundsätzlich für sinnvoll gehalten, könnten aber noch optimiert werden.

Empfehlungen

Die im Folgenden aufgeführten Empfehlungen ergeben sich sowohl aus den Auswertungen und Analysen als auch den Ergebnissen der Regionaltagung, bei der die zentralen Punkte nochmals aufgegriffen und intensiv diskutiert wurden.

Strategie, Ziele, Projekte

Zur Verbesserung der Wirkung der LEADER-Mittel einerseits wie auch zur Stärkung der Verbindung als Gesamtregion sollten die Anreize für die Durchführung regionsweiter Projekte erhöht werden. In Frage kommen sowohl die Nachschärfung der Auswahlkriterien wie auch die Erhöhung des Fördersatzes, um den Mehraufwand, der mit der Umsetzung verbunden ist, zu würdigen.

Die Ehrenamtsprojekte sind in der Region gut angenommen worden und erzielen hohe Nachahmereffekte. Hierzu wäre es sinnvoll, ein Patenmodell einzuführen, mit dem Akteurinnen und Akteure bereits umgesetzter Projekte ihre Erfahrungen an neue Antragstellende weitergeben.

Für den noch verbleibenden Zeitraum sollte eine weitere Anpassung der Bepunktung diskutiert werden, mit der auch die Ziele der derzeit weniger im Umsetzungsfokus stehenden Handlungsfelder erreicht werden können. Ziele, deren Umsetzung mit LEADER nicht oder nur unzureichend erreicht werden können, sollten im Rahmen einer Fortschreibung der LILE entsprechend benannt werden.

Regionale Partnerschaft

Die Sitzungen der LAG sollen auch zukünftig öffentlich durchgeführt werden, um die Transparenz des Umsetzungsprozesses zu gewährleisten. Zum besseren Schutz insbesondere der privaten Akteurinnen und Akteure bzgl. der Vorstellung von (firmenbezogenen) Interna einerseits sowie zur Verbesserung einer offenen Diskussion in der LAG andererseits sollte in Erwägung gezogen werden, die Bepunktung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu diskutieren¹.

Das System der Vorbewertung der eingereichten Projektideen hat sich grundsätzlich als sinnvoll erwiesen. Eine Verbesserung könnte dahingehend erfolgen, dass eine Erläuterung des vorbewertenden Gremiums erfolgt, wie man zu der vorliegenden Einschätzung gelangte. Damit würde einerseits die Vorbewertung als solche aufgewertet und andererseits ein höherer Konsens in der abschließenden Bepunktung durch die LAG erreicht.

¹ Das Regionalmanagement hat hierzu eine Anfrage an die ADD gestellt, ob mit einer solchen Umsetzung eine Kollision mit dem Gebot der transparenten Entscheidungsprozesse vorliegen könnte. Die entsprechende Rückmeldung lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Veränderungen bei der Vorstellung der eingereichten Vorhaben sollten dahingehend vorgenommen werden, dass den vorstellenden Akteurinnen und Akteuren ein kurzer Leitfaden (bspw. in Form von Hilfsfragen) vom Regionalmanagement an die Hand gegeben wird, um die Präsentationen zu vereinheitlichen und somit vergleichbarer zu machen.

Um sowohl die Reichweite wie auch die Wirksamkeit der bisherigen Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern, sollte das Regionalmanagement die vorhandenen Ressourcen bei den Projektträgerinnen und -trägern noch besser einbinden. Als eine erste Maßnahme wären diese aufgerufen, ihrerseits Vorschläge für eine möglichst passgenaue Berichterstattung über ihr jeweiliges Vorhaben zu machen. Auch das Land könnte unterstützend für eine Erhöhung der allgemeinen Informationen über LEADER tätig werden. Zur Verbesserung der Erlebbarkeit von LEADER in der LAG Erbeskopf könnte ein Tag des offenen Projekts die Sichtbarkeit der Förderung und ihrer Effekte in der Fläche erhöhen und gleichzeitig interessierten Personen als Ideenschmiede für eigene Vorhaben dienen. Zur Verbesserung der internen Informationslage sollte eine Rundfahrt der LAG-Mitglieder zu zentralen Förderprojekten erfolgen. Neben einem klareren Bild über die Umsetzung der beschlossenen Förderprojekte würde damit auch das Gemeinschaftsgefühl in der LAG gestärkt.

Regionale Zusammenarbeit

Die Region wird durch mehrere Kulissen geprägt, die wiederum eigene Zielsetzungen im Gebiet verfolgen. Die vorhandenen Managementkapazitäten bedürfen einer (derzeit schon laufenden) Abstimmung, die noch stärker die jeweiligen Rollen in den Blick nehmen sollte. Damit können einerseits Doppelarbeiten und widersprüchliche Vorgehensweisen und Bewertungen im Idealfall vermieden werden. Andererseits können bei einer abgestimmten und passgenauen Arbeitsteilung und ggf. der Nutzung gemeinsamer Ressourcen, wie Räumlichkeiten u. ä., Synergieeffekte erzielt werden.

Die während der Regionaltagung mit den Akteurinnen und Akteuren erarbeiteten Ergebnisse zur Weiterentwicklung sind im nachstehenden Bild zusammengefasst:



6 Anhang

6.1 Schlüsselpersonenbefragung

Welcher I	EADER-Region sind Sie zugeh	nörig?			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	Erbeskopf	11	100,0	100,0	100,0
Alter					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	25-50	5	45,5	45,5	45,5
	50-65	5	45,5	45,5	90,9
	>65	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Geschlech	nt				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	männlich	7	63,6	63,6	63,6
	weiblich	4	36,4	36,4	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Welche(r)	Personengruppen vertreten	Sie im LEADER-F	Prozess / geh	ören Sie an	?
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	Politik	1	9,1	9,1	9,1
	Öffentliche Verwaltung	6	54,5	54,5	63,6
	soziale Dienstleistung	3	27,3	27,3	90,9
	Privatperson	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Sonstige,	bitte benennen:				

		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	-99	11	100,0	100,0	100,0
In welche	r Form sind Sie in de	n LEADER-Prozess eingebu	nden?		
Mitglied o	ler LAG				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	3	27,3	27,3	27,3
	ja	8	72,7	72,7	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Mitglied i	n einem Entscheidun	gsgremium (Förderaussch	uss, Vorsta	nd o.ä.)	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	nein	7	63,6	63,6	63,6
	ja	4	36,4	36,4	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Vorhaben	trägerin/Vorhabenti	äger		1	<u>I</u>
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	nein	7	63,6	63,6	63,6
	ja	4	36,4	36,4	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
in Arbeits	kreisen oder LEADER	-Veranstaltungen aktiv			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	nein	10	90,9	90,9	90,9
	ja	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
nicht dire	kt in den LEADER-Pro	ozess involviert, außensteh	nend		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente

Name	Gültig	nein	11	100,0	100,0	100,0
Häufigkeit Prozente Rültige Prozente Häufigkeit Häufigkeit Häufigkeit Prozente Pr	Sonstiges	hitte henennen:				
Prozente	Jonstiges	, bitte benefinen.				
Prozent Proz			Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
ja 2 18,2 100,0 Gesamt 11 100,0 100,0 Sonstiges, bitte benennen:					Prozente	Prozente
Sonstiges, bitte benennen:	Gültig	nein	9	81,8	81,8	81,8
Häufigkeit Prozent Frozent Prozent P		ja	2	18,2	18,2	100,0
Häufigkeit Prozent Gültige Prozente		Gesamt	11	100,0	100,0	
Prozente Prozente Prozente Prozente Gültige Prozente	Sonstiges	, bitte benennen:				
Gültig			Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
Sachbearbeiter Förderanträge Verwaltungsmitarbeiterin bezüglich Abwicklung LEADER Gesamt 11 100,0 100,0 1. Wie bewerten Sie die folgende Aussage: Der Erstellungsprozess für die LILE wurde mit einem ausreichenden Maß an Beteiligung durchgeführt? Häufigkeit Prozent Gültige Prozente Prozente Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2 18,2 18,2 17,7 100,0 100,					Prozente	Prozente
träge Verwaltungsmitarbeiterin bezüglich Abwicklung LEADER Gesamt 11 100,0 100,0 1. Wie bewerten Sie die folgende Aussage: Der Erstellungsprozess für die LILE wurde mit einem ausreichenden Maß an Beteiligung durchgeführt? Häufigkeit Prozent Gültige Kumulierte Prozente Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2 18,2 18,2 18,1 17,7 1,7 1,7 1,7 1,7 1,7 1,7 1,7 1,7	Gültig	-99	9	81,8	81,8	81,8
bezüglich Abwicklung LEADER Gesamt 11 100,0 100,0 1. Wie bewerten Sie die folgende Aussage: Der Erstellungsprozess für die LILE wurde mit einem ausreichenden Maß an Beteiligung durchgeführt? Häufigkeit Prozent Gültige Prozente Frozente Gültige Prozente Frozente Rumulierte Prozente Frozente Frozente Frozente Frozente Rumulierte Prozente Frozente Frozente Frozente Cültige Prozente Prozente Frozente Rumulierte Prozente Frozente Frozente Frozente Bültige Häufigkeit Frozente			1	9,1	9,1	90,9
1. Wie bewerten Sie die folgende Aussage: Der Erstellungsprozess für die LILE wurde mit einem ausreichenden Maß an Beteiligung durchgeführt? Häufigkeit Prozent Gültige Prozente Prozente Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2 18,2 trifft voll zu 6 54,5 54,5 72,7 trifft eher zu 3 27,3 27,3 100,0 Gesamt 11 100,0 100,0 2. Wie zufrieden waren Sie mit Informationen über den Prozess zur Erarbeitung der LILE sowie Möglichkeiten/Formate der Beteiligung? Öffentlichkeitsarbeit Häufigkeit Prozent Gültige Prozente Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2		bezüglich Abwicklung	1	9,1	9,1	100,0
einem ausreichenden Maß an Beteiligung durchgeführt? Häufigkeit Prozent Gültige Prozente Prozente Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2 18,2 trifft voll zu 6 54,5 54,5 72,7 trifft eher zu 3 27,3 27,3 100,0 Gesamt 11 100,0 100,0 2. Wie zufrieden waren Sie mit Informationen über den Prozess zur Erarbeitung der LILE sowie Möglichkeiten/Formate der Beteiligung? Öffentlichkeitsarbeit Häufigkeit Prozent Gültige Prozente Prozente Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2		Gesamt	11	100,0	100,0	
Prozente Prozente Prozente Gültig 0			_	ngsprozess	für die LIL	E wurde mit
Gültig			Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
trifft voll zu 6 54,5 54,5 72,7 trifft eher zu 3 27,3 27,3 100,0 Gesamt 11 100,0 100,0 2. Wie zufrieden waren Sie mit Informationen über den Prozess zur Erarbeitung der LILE sowie Möglichkeiten/Formate der Beteiligung? Öffentlichkeitsarbeit Häufigkeit Prozent Gültige Kumulierte Prozente Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2					Prozente	Prozente
trifft eher zu 3 27,3 27,3 100,0 Gesamt 11 100,0 100,0 2. Wie zufrieden waren Sie mit Informationen über den Prozess zur Erarbeitung der LILE sowie Möglichkeiten/Formate der Beteiligung? Öffentlichkeitsarbeit Häufigkeit Prozent Gültige Prozente Prozente Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2	Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
Gesamt 11 100,0 100,0 2. Wie zufrieden waren Sie mit Informationen über den Prozess zur Erarbeitung der LILE sowie Möglichkeiten/Formate der Beteiligung? Öffentlichkeitsarbeit Häufigkeit Prozent Gültige Kumulierte Prozente Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2		trifft voll zu	6	54,5	54,5	72,7
2. Wie zufrieden waren Sie mit Informationen über den Prozess zur Erarbeitung der LILE sowie Möglichkeiten/Formate der Beteiligung? Öffentlichkeitsarbeit Häufigkeit Prozent Gültige Prozente Prozente Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2		trifft eher zu	3	27,3	27,3	100,0
sowie Möglichkeiten/Formate der Beteiligung? Öffentlichkeitsarbeit Häufigkeit Prozent Gültige Prozente Kumulierte Prozente Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2		Gesamt	11	100,0	100,0	
Häufigkeit Prozent Gültige Kumulierte Prozente Gültige 0 2 18,2 18,2 18,2				Prozess z	ur Erarbeit	ung der LILE
Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2	Öffentlich	keitsarbeit				
Gültig 0 2 18,2 18,2 18,2			Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
					Prozente	Prozente
sehr zufrieden 2 18,2 18,2 36,4	Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
		sehr zufrieden	2	18,2	18,2	36,4

	zufrieden	7	63,6	63,6	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Internetfo	ren/-angebote	1			I
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	sehr zufrieden	3	27,3	27,3	45,5
	zufrieden	4	36,4	36,4	81,8
	teils-teils	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Öffentliche	Veranstaltungen der Region)			1
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	sehr zufrieden	4	36,4	36,4	54,5
	zufrieden	5	45,5	45,5	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Thematisc	he Arbeitsgruppen	1			I
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	sehr zufrieden	5	45,5	45,5	63,6
	zufrieden	2	18,2	18,2	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Diskussion	und Vorstellung in politische	en Gremien (Kreis,	Gemeinde	en)	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	sehr zufrieden	2	18,2	18,2	36,4

	zufrieden	6	54,5	54,5	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Sonstige, bi	tte benennen:				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	10	90,9	90,9	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
3. Wären zu	sätzliche Informations- und	Beteiligungsange	bote sinnv	oll geweser	1?
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	Ja, bitte benennen:	1	9,1	9,1	27,3
	Nein	5	45,5	45,5	72,7
	kann ich nicht beurteilen	3	27,3	27,3	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Ja, bitte ber	nennen:				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	-99	10	90,9	90,9	90,9
	über den Ablauf eines Vorhaben.	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
4. Bewerter arbeitung d	n Sie bitte die Einbindung ve er LILE.	rschiedener Akte	ursgruppe	n in den Pro	ozess zur Er-
Politik					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	eher zu viel	2	18,2	18,2	36,4

	angemessen	7	63,6	63,6	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Öffentlich	e Verwaltung	1	1		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	eher zu viel	2	18,2	18,2	36,4
	angemessen	6	54,5	54,5	90,9
	zu wenig	1	9,1	9,1	100,0
•	Gesamt	11	100,0	100,0	
Land- und	Forstwirtschaft	1	1		l
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	angemessen	6	54,5	54,5	72,7
	eher zu wenig	2	18,2	18,2	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Handwerk	/Gewerbebetriebe				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	angemessen	4	36,4	36,4	54,5
	eher zu wenig	4	36,4	36,4	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Wirtschaf	tsförderung				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2

	angemessen	8	72,7	72,7	90,9
	eher zu wenig	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Tourismus	sverband/-verein	L			L
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	eher zu viel	1	9,1	9,1	27,3
	angemessen	7	63,6	63,6	90,9
	zu wenig	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Umwelt- u	und Naturschutz	1		l	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	angemessen	8	72,7	72,7	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Soziale Di	enstleistungen	1			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	angemessen	6	54,5	54,5	72,7
	eher zu wenig	2	18,2	18,2	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
(Land-) Fra	auen				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	angemessen	7	63,6	63,6	81,8
	<u> </u>	1	1	l	1

	eher zu wenig	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
(Land-) Ju	gend	1			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	angemessen	6	54,5	54,5	72,7
	eher zu wenig	1	9,1	9,1	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
5. Ist Ihne	en die Lokale Integrierte Länd	lliche Entwicklun	gsstrategie	(LILE) Ihre	r Region be-
kannt?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	Ja	10	90,9	90,9	90,9
	Nein	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
6. Bewert	en Sie bitte die folgende Aus	sage: Die in der l	ILE bearbe	iteten Han	dlungsfelder
greifen au	s heutiger Sicht die regionale	n Bedarfe auf.			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	trifft voll zu	6	54,5	54,5	54,5
	trifft eher zu	5	45,5	45,5	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Was sind	aus Ihrer Sicht mögliche weite	ere Handlungsfeld	er für die Z	ukunft?	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	-99	8	72,7	72,7	72,7
	1	1	1	1	1

	Förderung der Regional-	1	9,1	9,1	81,8
	entwicklung im National- park Hunsrück-Hochwald				
	als eigenständiges Hand-				
	lungsfeld				
	Jugend im ländlichen Raum	1	9,1	9,1	90,9
	Kultursensibilität	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
7. Passen d	ie in den Handlungsfeldern d	lefinierten Ziele zu	i Ihrer Reg	ion?	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	sehr gut	3	27,3	27,3	27,3
	gut	8	72,7	72,7	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
8. Passen d Zielen der I	lie bisher zur Förderung aus LILE?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr gut	4	36,4	36,4	36,4
	eher gut	6	54,5	54,5	90,9
	teils-teils	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
	orhaben ausgewählt wurder aus Ihrer Sicht?	n, die nicht so gut	t zur LILE	passen, we	lche Gründe
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	-99	10	90,9	90,9	90,9
	kommunalpolitische Ver-	1	9,1	9,1	100,0
	bindlichkeiten				
	·	11	100,0	100,0	

		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	-99	8	72,7	72,7	72,7
	Tourismus	1	9,1	9,1	81,8
	Tourismus, Dorf- und Stadtentwicklung	1	9,1	9,1	90,9
	Tourismus, sozialer Zusammenhalt	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	\ C" !"

11. Enthalten die bisher geförderten Vorhaben jeweils Neuerungen (Innovationen) für die Region?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	trifft voll zu	2	18,2	18,2	18,2
	trifft eher zu	7	63,6	63,6	81,8
	teils-teils	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	

12. Haben die Ihnen bekannten Vorhaben einen integrativen Charakter, d.h. wirken sie jeweils über mehrere Handlungsfelder der LILE (z. B. Tourismus, Dorfentwicklung, Wirtschaft, Naturschutz)?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	trifft voll zu	3	27,3	27,3	27,3
	trifft eher zu	6	54,5	54,5	81,8
	teils-teils	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	

13. Stehen die in den Fördervorhaben gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen mindestens regionsweit zur Verfügung?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	trifft voll zu	3	27,3	27,3	27,3
	trifft eher zu	7	63,6	63,6	90,9
	teils-teils	1	9,1	9,1	100,0

	Gesamt	11	100,0	100,0					
	n die Fördervorhaben		olgend angel	führten übe	ergreifenden				
Themen sowie Querschnittszielen?									
Demograf	ischer Wandel								
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte				
				Prozente	Prozente				
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1				
	eher hoch	4	36,4	36,4	45,5				
	teils-teils	6	54,5	54,5	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					
Interkom	munale Zusammenarbe	it	- 1		1				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte				
				Prozente	Prozente				
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1				
	eher hoch	7	63,6	63,6	72,7				
	teils-teils	3	27,3	27,3	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					
Eindämmi	ung des Klimawandels	,	1						
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte				
				Prozente	Prozente				
Gültig	eher hoch	3	27,3	27,3	27,3				
	teils-teils	6	54,5	54,5	81,8				
	eher niedrig	2	18,2	18,2	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					
Anpassun	g an die Auswirkungen	des Klimawandels			ı				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte				
				Prozente	Prozente				
Gültig	eher hoch	2	18,2	18,2	18,2				
	teils-teils	7	63,6	63,6	81,8				
	eher niedrig	2	18,2	18,2	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					

roruerun	g der Gleichbehandlung von N	idilii uliu ridu S	owie Michiai	skriiiiiiieru	ng
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumuliert
				Prozente	Prozente
Gültig	sehr hoch	2	18,2	18,2	18,2
	eher hoch	3	27,3	27,3	45,5
	teils-teils	5	45,5	45,5	90,9
	eher niedrig	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
(erste Ne	newerten Sie die vorhandene nnung)? Bewerten Sie in eine a. aufgewertet werden (zweite	m zweiten Schr	_	•	
Land- und	Forstwirtschaft (Potential)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulier Prozente
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	6	54,5	54,5	63,6
	teils-teils	2	18,2	18,2	81,8
	eher niedrig	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Land- und	 Forstwirtschaft (Bedeutung v	on LEADER)			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulier Prozente
Gültig	eher hoch	3	27,3	27,3	27,3
	teils-teils	4	36,4	36,4	63,6
	eher niedrig	3	27,3	27,3	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Natur- un	d Kulturlandschaft (Potential)				

Prozente Prozente

Gültig	sehr hoch	3	27,3	27,3	27,3		
	eher hoch	8	72,7	72,7	100,0		
	Gesamt	11	100,0	100,0			
Natur- und	d Kulturlandschaft (Bed	deutung von LEADER)					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte		
				Prozente	Prozente		
Gültig	sehr hoch	2	18,2	18,2	18,2		
	eher hoch	6	54,5	54,5	72,7		
	teils-teils	2	18,2	18,2	90,9		
	eher niedrig	1	9,1	9,1	100,0		
	Gesamt	11	100,0	100,0			
Wohnen u	ınd Lebensqualität (Po	tential)					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte		
				Prozente	Prozente		
Gültig	eher hoch	7	63,6	63,6	63,6		
	teils-teils	4	36,4	36,4	100,0		
	Gesamt	11	100,0	100,0			
Wohnen u	ınd Lebensqualität (Be	deutung von LEADER)					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente		
Gültig	eher hoch	6	54,5	54,5	54,5		
	teils-teils	4	36,4	36,4	90,9		
	eher niedrig	1	9,1	9,1	100,0		
	Gesamt	11	100,0	100,0			
Kulturgüte	er und Brauchtum (Pot	ential)					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente		
Gültig	eher hoch	8	72,7	72,7	72,7		
	teils-teils	3	27,3	27,3	100,0		
	Gesamt	11	100,0	100,0			
Kulturgüte	er und Brauchtum (Bed	leutung von LEADER)					

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	4	36,4	36,4	45,5
	teils-teils	5	45,5	45,5	90,9
	eher niedrig	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Existenz/ A	Ansiedlung von Gewerbe (Pot	ential)			l
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher hoch	2	18,2	18,2	18,2
	teils-teils	4	36,4	36,4	54,5
	eher niedrig	2	18,2	18,2	72,7
	niedrig	2	18,2	18,2	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Existenz/ A	Ansiedlung von Gewerbe (Bed	leutung von LEAD	ER)		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher hoch	2	18,2	18,2	18,2
	teils-teils	5	45,5	45,5	63,6
	eher niedrig	2	18,2	18,2	81,8
	niedrig	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Qualifikati	ons- und Bildungsstand (Pote	ential)	1		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher hoch	4	36,4	36,4	36,4
	teils-teils	5	45,5	45,5	81,8
	eher niedrig	1	9,1	9,1	90,9

	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					
Qualifikatio	Qualifikations- und Bildungsstand (Bedeutung von LEADER)								
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente				
Gültig	eher hoch	3	27,3	27,3	27,3				
	teils-teils	4	36,4	36,4	63,6				
	eher niedrig	3	27,3	27,3	90,9				
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					
Tourismus	und Naherholung (Potential)								
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte				
				Prozente	Prozente				
Gültig	sehr hoch	5	45,5	45,5	45,5				
	eher hoch	6	54,5	54,5	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					
Tourismus	und Naherholung (Bedeutun	g von LEADER)							
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente				
Gültig	sehr hoch	5	45,5	45,5	45,5				
	eher hoch	5	45,5	45,5	90,9				
	teils-teils	1	9,1	9,1	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					
Erzeugung	erneuerbarer Energie (Poten	tial)	1						
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente				
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1				
	eher hoch	6	54,5	54,5	63,6				
	teils-teils	2	18,2	18,2	81,8				
	eher niedrig	1	9,1	9,1	90,9				
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0				

	Gesamt	11	100,0	100,0	
Erzeugung	erneuerbarer Energie (Bedeu	itung von LEADER)		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher hoch	2	18,2	18,2	18,2
	teils-teils	5	45,5	45,5	63,6
	eher niedrig	2	18,2	18,2	81,8
	niedrig	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Versorgung	g und Einzelhandel (Potential)			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	2	18,2	18,2	27,3
	teils-teils	4	36,4	36,4	63,6
	eher niedrig	4	36,4	36,4	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Versorgung	und Einzelhandel (Bedeutu	ng von LEADER)	•		l
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	4	36,4	36,4	45,5
	teils-teils	4	36,4	36,4	81,8
	eher niedrig	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Dienstleist	ung und Handwerk (Potentia	1)			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1

eher hoch												
taila taila		4	36,4	36,4	45,5							
teils-teils		5	45,5	45,5	90,9							
eher niedrig		1	9,1	9,1	100,0							
Gesamt		11	100,0	100,0								
Dienstleistung und Handwe	rk (Bedeutun	ng von LEADER)	l									
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte							
				Prozente	Prozente							
Gültig sehr hoch		1	9,1	9,1	9,1							
eher hoch		2	18,2	18,2	27,3							
teils-teils		5	45,5	45,5	72,7							
eher niedrig		2	18,2	18,2	90,9							
kann ich nicht	beurteilen	1	9,1	9,1	100,0							
Gesamt		11	100,0	100,0								
zur Verringerung/Vermeidu Stabilisierung der wirtschaft		kerungsrückgang	s in Ihrer F	Region ein?								
			1	Stabilisierung der Wirtschaftlichen Lage								
				0	14 11 1							
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte							
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente							
Gültig 0		Häufigkeit 1	Prozent 9,1									
Gültig 0 eher hoch				Prozente	Prozente							
		1	9,1	Prozente 9,1	Prozente 9,1							
eher hoch		1 2	9,1	9,1 18,2	9,1 27,3							
eher hoch teils-teils	beurteilen	1 2 5	9,1 18,2 45,5	9,1 18,2 45,5	9,1 27,3 72,7							
eher hoch teils-teils eher niedrig	beurteilen	1 2 5 2	9,1 18,2 45,5 18,2	9,1 18,2 45,5 18,2	9,1 27,3 72,7 90,9							
eher hoch teils-teils eher niedrig kann ich nicht		1 2 5 2 1 11	9,1 18,2 45,5 18,2 9,1	9,1 18,2 45,5 18,2 9,1	9,1 27,3 72,7 90,9							
eher hoch teils-teils eher niedrig kann ich nicht Gesamt		1 2 5 2 1 11	9,1 18,2 45,5 18,2 9,1	9,1 18,2 45,5 18,2 9,1	9,1 27,3 72,7 90,9							
eher hoch teils-teils eher niedrig kann ich nicht Gesamt		1 2 5 2 1 11 ensquellen	9,1 18,2 45,5 18,2 9,1 100,0	Prozente 9,1 18,2 45,5 18,2 9,1 100,0 Gültige	9,1 27,3 72,7 90,9 100,0 Kumulierte							
eher hoch teils-teils eher niedrig kann ich nicht Gesamt Schaffung neuer, nachhaltig		1 2 5 2 1 11 ensquellen Häufigkeit	9,1 18,2 45,5 18,2 9,1 100,0	9,1 18,2 45,5 18,2 9,1 100,0 Gültige Prozente	Prozente 9,1 27,3 72,7 90,9 100,0 Kumulierte Prozente							
eher hoch teils-teils eher niedrig kann ich nicht Gesamt Schaffung neuer, nachhaltig Gültig sehr hoch		1 2 5 2 1 11 ensquellen Häufigkeit	9,1 18,2 45,5 18,2 9,1 100,0 Prozent	9,1 18,2 45,5 18,2 9,1 100,0 Gültige Prozente 9,1	9,1 27,3 72,7 90,9 100,0 Kumulierte Prozente 9,1							

	Gesamt	11	100,0	100,0	
Erhalt best	ehender Arbeitsplätze				l
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher hoch	2	18,2	18,2	18,2
	teils-teils	6	54,5	54,5	72,7
	eher niedrig	2	18,2	18,2	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Schaffung	neuer Arbeitsplätze				l
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	3	27,3	27,3	36,4
	teils-teils	6	54,5	54,5	90,9
	eher niedrig	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Diversifizie	erung in der Landwirtschaft				l
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	1	9,1	9,1	18,2
	teils-teils	5	45,5	45,5	63,6
	eher niedrig	2	18,2	18,2	81,8
	sehr niedrig	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Schaffung	neuer regionaler Produkte ur	nd Dienstleistunge	n		_
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1

	eher hoch	8	72,7	72,7	81,8				
	teils-teils	1	9,1	9,1	90,9				
	eher niedrig	1	9,1	9,1	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					
Steigerung	g der Wettbewerbsfähigkeit r	egionaler Produkt	е						
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente				
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1				
	eher hoch	8	72,7	72,7	81,8				
	teils-teils	1	9,1	9,1	90,9				
	eher niedrig	1	9,1	9,1	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					
Motivatio	Motivation zur Existenzgründung (insbesondere von Frauen)								
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente				
Gültig	eher hoch	2	18,2	18,2	18,2				
	teils-teils	5	45,5	45,5	63,6				
•	eher niedrig	2	18,2	18,2	81,8				
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					
Verringer	ung der Abwanderung (insbes	ondere junger Me	enschen)						
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente				
Gültig	teils-teils	6	54,5	54,5	54,5				
	eher niedrig	5	45,5	45,5	100,0				
	Gesamt	11	100,0	100,0					
Digitalisie	rung des ländlichen Raums	l	1						
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente				
Gültig	teils-teils	4	36,4	36,4	36,4				
	eher niedrig	3	27,3	27,3	63,6				
		1	1	<u> </u>	<u>I</u>				

	sehr niedrig	3	27,3	27,3	90,9			
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0			
	Gesamt	11	100,0	100,0				
Bildung voi	Unternehmensnetzwerken	1			I			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente			
Gültig	eher hoch	1	9,1	9,1	9,1			
	teils-teils	5	45,5	45,5	54,5			
	eher niedrig	3	27,3	27,3	81,8			
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0			
	Gesamt	11	100,0	100,0				
Zusammen	arbeit von Unternehmen mit	t Hochschulen		l				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte			
				Prozente	Prozente			
Gültig	eher hoch	3	27,3	27,3	27,3			
	teils-teils	6	54,5	54,5	81,8			
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0			
	Gesamt	11	100,0	100,0				
Steigerung	der Innovationsfähigkeit reg	ionaler Unterneh	men					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente			
Gültig	eher hoch	3	27,3	27,3	27,3			
	teils-teils	6	54,5	54,5	81,8			
	eher niedrig	2	18,2	18,2	100,0			
	Gesamt	11	100,0	100,0				
	17. Wie hoch schätzen Sie den Beitrag von LEADER zur Verbesserung der dörflichen Lebensqualität ein?							
Verbesseru	ing von Ortsbild und Ortsum	feld						
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente			
Gültig	eher hoch	9	81,8	81,8	81,8			

	teils-teils	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Schaffung	vielseitig nutzbarer Gemeins	chaftseinrichtunge	en		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	2	18,2	18,2	18,2
	eher hoch	8	72,7	72,7	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Erhaltung	und Schaffung von Einrichtun	gen der Daseinsvo	orsorge		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	4	36,4	36,4	45,5
	teils-teils	4	36,4	36,4	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Ortsnahe	Versorgung mit Gütern und P	rodukten des tägli	chen Beda	rfs	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	2	18,2	18,2	27,3
	teils-teils	7	63,6	63,6	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Erhaltung	und Inwertsetzung des kultui	ellen Erbes (Baud	enkmäler	und Brauch	tum)
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	7	63,6	63,6	72,7
<u> </u>	1	1	1	1	<u> </u>

	eher niedrig	2	18,2	18,2	90,9					
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0					
	Gesamt	11	100,0	100,0						
Angebote fi	Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene									
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente					
Gültig	eher hoch	2	18,2	18,2	18,2					
	teils-teils	6	54,5	54,5	72,7					
	eher niedrig	2	18,2	18,2	90,9					
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0					
	Gesamt	11	100,0	100,0						
Angebote fü	ir Familien	ı	1							
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente					
Gültig	eher hoch	5	45,5	45,5	45,5					
	teils-teils	4	36,4	36,4	81,8					
	eher niedrig	1	9,1	9,1	90,9					
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0					
	Gesamt	11	100,0	100,0						
Angebote fi	ir Senioren		I							
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente					
Gültig	eher hoch	8	72,7	72,7	72,7					
	teils-teils	2	18,2	18,2	90,9					
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0					
	Gesamt	11	100,0	100,0						
Förderung o	ler regionalen Identität und	des Zusammenha	lts							
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente					
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1					
	eher hoch	8	72,7	72,7	81,8					

Gesamt 11 100,0 Motivation der ländlichen Bevölkerung zum ehrenamtlichen Enga Häufigkeit Prozen Gültig sehr hoch 1 9,1	Gültige Prozente 9,1 27,3	Kumulierte Prozente 9,1
Häufigkeit Prozen	Gültige Prozente 9,1 27,3	Prozente
	9,1 27,3	Prozente
Gültig sehr hoch 1 9,1	9,1	
Gültig sehr hoch 1 9,1	27,3	9,1
,		
eher hoch 3 27,3		36,4
teils-teils 5 45,5	45,5	81,8
eher niedrig 1 9,1	9,1	90,9
kann ich nicht beurteilen 1 9,1	9,1	100,0
Gesamt 11 100,0	100,0	
Förderung des regionalen Images und der Außenwahrnehmung d	er Region	1
Häufigkeit Prozen		Kumulierte
	Prozente	Prozente
Gültig sehr hoch 1 9,1	9,1	9,1
eher hoch 8 72,7	72,7	81,8
teils-teils 1 9,1	9,1	90,9
eher niedrig 1 9,1	9,1	100,0
Gesamt 11 100,0	100,0	
18. Wie hoch schätzen Sie den Beitrag von LEADER zur Steigerung	des Umwelth	pewusstseins
und zum Schutz von Natur- und Lebensräumen ein?		
Steigerung des Umweltbewusstseins der ländlichen Bevölkerung		
Häufigkeit Prozen		Kumulierte
	Prozente	Prozente
Gültig eher hoch 3 27,3	27,3	27,3
teils-teils 8 72,7	72,7	100,0
Gesamt 11 100,0	100,0	
Erhalt der Attraktivität der Kulturlandschaft		
Häufigkeit Prozen		Kumulierte
	Prozente	Prozente
Gültig eher hoch 7 63,6	63,6	63,6

	teils-teils	4	36,4	36,4	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
	ge Bewirtschaftung und Entwi ohem Naturwert	cklung von Natura	a-2000-Gek	pieten oder	anderen Or-	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	eher hoch	2	18,2	18,2	18,2	
	teils-teils	4	36,4	36,4	54,5	
	eher niedrig	2	18,2	18,2	72,7	
	kann ich nicht beurteilen	3	27,3	27,3	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Erhaltung	und Verbesserung von Flora	ınd Fauna bzw. de	er Artenvie	lfalt	I	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	eher hoch	4	36,4	36,4	36,4	
	teils-teils	6	54,5	54,5	90,9	
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Erhaltung	und Verbesserung von Boden	-, Wasser- und/o	der Luftqua	alität	I	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	eher hoch	3	27,3	27,3	27,3	
	teils-teils	5	45,5	45,5	72,7	
	eher niedrig	2	18,2	18,2	90,9	
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
19. Wie hoch schätzen Sie den Beitrag von LEADER zur Energieeinsparung sowie der Förderung der Nutzung regionaler nachwachsender Rohstoffe ein?						
Einsparun	g von Energie					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	

Gültig	eher hoch	2	18,2	18,2	18,2
	teils-teils	4	36,4	36,4	54,5
•	eher niedrig	3	27,3	27,3	81,8
	sehr niedrig	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Erhöhung	des Anteils erneuerbarer Ene	rgien in der Regio	n		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	eher hoch	3	27,3	27,3	27,3
	teils-teils	4	36,4	36,4	63,6
	eher niedrig	2	18,2	18,2	81,8
	sehr niedrig	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Bioenergi	e-Gewinnung aus regionalen /	Ausgangsstoffen			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher hoch	2	18,2	18,2	18,2
	teils-teils	3	27,3	27,3	45,5
	eher niedrig	3	27,3	27,3	72,7
	sehr niedrig	1	9,1	9,1	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
20. Wie h	och schätzen Sie den Beitrag v	von LEADER zur Fö	orderung de	es Tourismu	ıs ein?
Steigerun	g des Erholungswertes				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	10	90,9	90,9	100,0
	1	1	İ	1	İ
	Gesamt	11	100,0	100,0	

Erhöhung zeiteinrich	_	und umweltangepasste	r Erholungsı	möglichkeit	en und Frei-
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	3	27,3	27,3	27,3
	eher hoch	8	72,7	72,7	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Verbesser	ung und Qualitätssteig	gerung bestehender tou	ıristischer Aı	ngebote	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	3	27,3	27,3	27,3
	eher hoch	7	63,6	63,6	90,9
	teils-teils	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Schaffung	neuer attraktiver tour	istischer Angebote			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	8	72,7	72,7	81,8
	teils-teils	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Förderung	des barrierefreien To	urismus			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr hoch	1	9,1	9,1	9,1
	eher hoch	5	45,5	45,5	54,5
	teils-teils	4	36,4	36,4	90,9
	eher niedrig	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Steigerun	g der Anzahl der Tages	gäste			

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher hoch	11	100,0	100,0	100,0
Steigerun	g der Anzahl der Übernachtur	gsgäste			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher hoch	8	72,7	72,7	72,7
	teils-teils	3	27,3	27,3	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
	hnen Kooperationsvorhaben operationsvorhaben geeignet,	_			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1
	trifft voll zu	3	27,3	27,3	36,4
	trifft eher zu	5	45,5	45,5	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
ten ein?	och schätzen Sie den Beitrag v rung des Austauschs und der V		vorhaben z	u den folge	nden Aspek-
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	sehr hoch	1	9,1	9,1	27,3
	eher hoch	6	54,5	54,5	81,8
	teils-teils	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Lernen vo	n anderen Regionen				l
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente

Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	eher hoch	5	45,5	45,5	63,6
	teils-teils	3	27,3	27,3	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Förderung	von Innovationen			<u> </u>	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	eher hoch	6	54,5	54,5	72,7
	teils-teils	1	9,1	9,1	81,8
	eher niedrig	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Eindämmui	ng bzw. Anpassung an den Kl	limawandel			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	sehr hoch	1	9,1	9,1	27,3
	eher hoch	1	9,1	9,1	36,4
	teils-teils	3	27,3	27,3	63,6
	eher niedrig	3	27,3	27,3	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Angebote f	ür verschiedene Bevölkerung	gsgruppen (Kinder	und Jugei	ndliche, Fra	uen, Ältere)
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	sehr hoch	1	9,1	9,1	27,3
	eher hoch	6	54,5	54,5	81,8
	eher niedrig	1	9,1	9,1	90,9

	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Unterneh	mensförderung und Schaffung	g von Arbeitsplätz	en		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	eher hoch	3	27,3	27,3	45,5
	teils-teils	3	27,3	27,3	72,7
	eher niedrig	2	18,2	18,2	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
	weit trifft die folgende Aussa em Vertrauen geprägt?	ge zu: Der Austau	usch innerh	alb der LAG	G ist von ge-
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	trifft voll zu	3	27,3	27,3	45,5
	trifft eher zu	5	45,5	45,5	90,9
	teils-teils	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
24. Findet	der Umsetzungsprozess mit e	einem ausreichen	den Maß a	n Beteiligur	ng statt?
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1
	trifft voll zu	5	45,5	45,5	54,5
	trifft eher zu	5	45,5	45,5	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
25. Bitte b	peurteilen Sie die Zusammena	arbeit in Ihrer Reg	gion in den	untenstehe	enden Berei-
innerhalb	der LAG-Geschäftsstelle				

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	27,3	27,3	27,3
	sehr gut	7	63,6	63,6	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
innerhalb d	les LAG-Vorstandes	1			l
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	27,3	27,3	27,3
	sehr gut	4	36,4	36,4	63,6
	eher gut	2	18,2	18,2	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
innerhalb d	les LEADER-Auswahlgremiun	ns			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	27,3	27,3	27,3
	sehr gut	4	36,4	36,4	63,6
	eher gut	4	36,4	36,4	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
innerhalb o	ler Arbeitskreise (wenn vorh	anden)			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	4	36,4	36,4	36,4
	sehr gut	2	18,2	18,2	54,5
	eher gut	2	18,2	18,2	72,7
	kann ich nicht beurteilen	3	27,3	27,3	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
zwischen d	er LAG-Geschäftsstelle und c	lem Vorstand			

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	27,3	27,3	27,3
	sehr gut	6	54,5	54,5	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
zwischen	der LAG-Geschäftsstelle und c	lem LEADER-Aus	wahlgremiu	im	ı
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	0	3	27,3	27,3	27,3
	sehr gut	7	63,6	63,6	90,9
	eher gut	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
zwischen	der LAG-Geschäftsstelle und o	len Arbeitskreise	en (wenn vo	rhanden)	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	0	5	45,5	45,5	45,5
	sehr gut	3	27,3	27,3	72,7
	eher gut	1	9,1	9,1	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
mit weite	ren LEADER-Aktionsgruppen	1	1		ı
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	27,3	27,3	27,3
	sehr gut	4	36,4	36,4	63,6
	eher gut	2	18,2	18,2	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
26. Bitte	bewerten Sie die organisator	ischen Vorausse	tzungen dei	LAG hinsi	chtlich einer
strukturie	erten Umsetzung der LILE.				

Organisati	on der LAG als Verein/Zweck	verband/kommu	nale Arbeit	sgemeinsch	aft
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1
	sehr gut	6	54,5	54,5	63,6
	gut	2	18,2	18,2	81,8
	teils-teils	1	9,1	9,1	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Einbettung	der LAG in der Region	1			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	sehr gut	6	54,5	54,5	72,7
	gut	2	18,2	18,2	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Ausgestalt	ung der Geschäftsordnung				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	27,3	27,3	27,3
	sehr gut	5	45,5	45,5	72,7
	gut	2	18,2	18,2	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Größe des	Auswahlgremiums				l
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	sehr gut	3	27,3	27,3	45,5
	gut	4	36,4	36,4	81,8

	teils-teils	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Besetzung	des Auswahlgremiums	3	1		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	sehr gut	3	27,3	27,3	45,5
	gut	5	45,5	45,5	90,9
	teils-teils	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Einbettung	des Auswahlgremium	s in die LAG			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	2	18,2	18,2	18,2
	sehr gut	3	27,3	27,3	45,5
	gut	4	36,4	36,4	81,8
	teils-teils	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	·
		11 age ein: Die Öffentlichk en zur Beteiligung zu in	100,0	100,0	·
	Gesamt Sie die folgende Aussa	11 age ein: Die Öffentlichk	100,0 eitsarbeit de formieren.	100,0 er LAG ist ge	eignet, über
	Gesamt Sie die folgende Aussa	11 age ein: Die Öffentlichk en zur Beteiligung zu in	100,0 eitsarbeit de formieren.	100,0 er LAG ist ge	eignet, über Kumulierte
den Prozes	Gesamt n Sie die folgende Aussa ss und die Möglichkeite	11 age ein: Die Öffentlichken zur Beteiligung zu in Häufigkeit	100,0 reitsarbeit de formieren. Prozent	100,0 er LAG ist ge Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
den Prozes	Gesamt n Sie die folgende Aussass und die Möglichkeite trifft voll zu	11 age ein: Die Öffentlichken zur Beteiligung zu in Häufigkeit	100,0 reitsarbeit de formieren. Prozent 27,3	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
den Prozes	Gesamt n Sie die folgende Aussass und die Möglichkeite trifft voll zu trifft eher zu	11 age ein: Die Öffentlichken zur Beteiligung zu in Häufigkeit 3 7	100,0 reitsarbeit de formieren. Prozent 27,3 63,6	Gültige Prozente 27,3 63,6	Kumulierte Prozente 27,3
Gültig	Gesamt n Sie die folgende Aussa ss und die Möglichkeite trifft voll zu trifft eher zu teils-teils	11 age ein: Die Öffentlichken zur Beteiligung zu in Häufigkeit 3 7 1 11	100,0 reitsarbeit de formieren. Prozent 27,3 63,6 9,1 100,0	100,0 er LAG ist ge Gültige Prozente 27,3 63,6 9,1 100,0	Kumulierte Prozente 27,3
den Prozes	Gesamt n Sie die folgende Aussass und die Möglichkeite trifft voll zu trifft eher zu teils-teils Gesamt	11 age ein: Die Öffentlichken zur Beteiligung zu in Häufigkeit 3 7 1 11	100,0 reitsarbeit de formieren. Prozent 27,3 63,6 9,1 100,0	100,0 er LAG ist ge Gültige Prozente 27,3 63,6 9,1 100,0	Kumulierte Prozente 27,3
den Prozes	Gesamt n Sie die folgende Aussass und die Möglichkeite trifft voll zu trifft eher zu teils-teils Gesamt	11 age ein: Die Öffentlichken zur Beteiligung zu in Häufigkeit 3 7 1 11 und Beteiligungsangek	100,0 reitsarbeit de formieren. Prozent 27,3 63,6 9,1 100,0 rote sinnvoll	Gültige Prozente 27,3 63,6 9,1 100,0 ?	Kumulierte Prozente 27,3 90,9 100,0 Kumulierte

			_		I
	Nein	5	45,5	45,5	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Ja, bitte be	enennen:		1	1	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	-99	10	90,9	90,9	90,9
	Ablauf und Prozesse der	1	9,1	9,1	100,0
	Abwicklung eines Vorha-				
	bens				
	Gesamt	11	100,0	100,0	
28. Wie be	ewerten Sie die Ansprache üb	er die folgenden g	genannten	Medien un	d Formate?
Presse					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	sehr gut	4	36,4	36,4	36,4
	eher gut	7	63,6	63,6	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Radio/TV					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	eher gut	2	18,2	18,2	18,2
	teils-teils	3	27,3	27,3	45,5
	eher schlecht	2	18,2	18,2	63,6
	sehr schlecht	2	18,2	18,2	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Internetfo	ren/-angebote			ı	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	sehr gut	5	45,5	45,5	45,5
		1	1	L	l

	eher gut	2	18,2	18,2	63,6
	teils-teils	3	27,3	27,3	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Öffentlich	ne Veranstaltungen in der Reg	ion			<u> </u>
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr gut	1	9,1	9,1	9,1
	eher gut	6	54,5	54,5	63,6
	teils-teils	2	18,2	18,2	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Messen u	nd Veranstaltungen				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher gut	3	27,3	27,3	27,3
	eher schlecht	1	9,1	9,1	36,4
	kann ich nicht beurteilen	7	63,6	63,6	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Regionalf	oren				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1
	eher gut	5	45,5	45,5	54,5
	teils-teils	1	9,1	9,1	63,6
	kann ich nicht beurteilen	4	36,4	36,4	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
v_188	1	1	1	ı	1
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente

Gültig	0	11	100,0	100,0	100,0
	ie Verbesserungsvorschläge ha epasst werden?	aben: Wie müsste	die Offent	lichkeitsarb	eit aus Ihrer
Sicht ange	epassi werden:				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	-99	10	90,9	90,9	90,9
	Öffentlichkeitsarbeit in	1	9,1	9,1	100,0
	Radio und TV steigern!				
	Öffentlichkeitsarbeit				
	auch in den Sozialen Me-				
	dien, wie z. B. FACEBOOK,				
	INSTAGRAM, etc.				
	Gesamt	11	100,0	100,0	
30. Bitte k	peurteilen Sie die Arbeit der Li	EADER-Geschäftss	telle nach	folgenden	Punkten der
Prozessge	staltung.				
Öffentlich	keitsarbeit				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	sehr gut	6	54,5	54,5	54,5
	eher gut	5	45,5	45,5	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Kontaktpf	lege	,			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	sehr gut	9	81,8	81,8	81,8
	eher gut	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Antragsbe	eratung	'			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte
				Prozente	Prozente
Gültig	sehr gut	10	90,9	90,9	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0

Gesamt	11	100,0	100,0	
begleitung	ı			I
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
sehr gut	10	90,9	90,9	90,9
kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
Gesamt	11	100,0	100,0	
anagement	1	-		ı
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
sehr gut	5	45,5	45,5	45,5
eher gut	2	18,2	18,2	63,6
kann ich nicht beurteilen	4	36,4	36,4	100,0
Gesamt	11	100,0	100,0	
n und Engagement				
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
0	1	9,1	9,1	9,1
sehr gut	9	81,8	81,8	90,9
eher gut	1	9,1	9,1	100,0
Gesamt	11	100,0	100,0	
neurteilen Sie die fachliche Q lle in folgenden Bereichen.	ualifikation der N	litarbeiten	den in der	LEADER-Ge-
er förderrechtlichen Rahmen	bedingungen			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
0	1	9,1	9,1	9,1
sehr gut	9	81,8	81,8	90,9
eher gut	1	9,1	9,1	100,0
Gesamt	11	100,0	100,0	
<u> </u>	1	1	1	I
	sehr gut kann ich nicht beurteilen Gesamt sehr gut eher gut kann ich nicht beurteilen Gesamt n und Engagement	sehr gut 10 kann ich nicht beurteilen 1 Gesamt 11 anagement Häufigkeit sehr gut 5 eher gut 2 kann ich nicht beurteilen 4 Gesamt 11 n und Engagement Häufigkeit D 1 sehr gut 9 eher gut 1 Gesamt 11 Gesamt 11 Gesamt 11 Häufigkeit D 1 sehr gut 9 eher gut 1 Gesamt 11 Gesamt 11 Gesamt 11 Gesamt 11 Deurteilen Sie die fachliche Qualifikation der Malle in folgenden Bereichen. Jer förderrechtlichen Rahmenbedingungen Häufigkeit D 1 sehr gut 9 eher gut 9 eher gut 9	Sehr gut	Häufigkeit Prozent Gültige Prozente

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1
	sehr gut	6	54,5	54,5	63,6
	eher gut	4	36,4	36,4	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Naturschu	itz und Landschaftspflege				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1
	sehr gut	4	36,4	36,4	45,5
	eher gut	5	45,5	45,5	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Wohnen u	und Dorfentwicklung				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1
	sehr gut	5	45,5	45,5	54,5
	eher gut	4	36,4	36,4	90,9
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	
Klimaschu	itz und -anpassung	1			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1
	sehr gut	4	36,4	36,4	45,5
	eher gut	3	27,3	27,3	72,7
	teils-teils	1	9,1	9,1	81,8
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	

Erzeugung erneuerbarer Energie						
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte	
				Prozente	Prozente	
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1	
	sehr gut	4	36,4	36,4	45,5	
	eher gut	4	36,4	36,4	81,8	
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Versorgun	g, Einzelhandel	1			l	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte	
				Prozente	Prozente	
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1	
	sehr gut	4	36,4	36,4	45,5	
	eher gut	4	36,4	36,4	81,8	
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Dienstleis	tung, Handwerk	1				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte	
				Prozente	Prozente	
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1	
	sehr gut	4	36,4	36,4	45,5	
	eher gut	4	36,4	36,4	81,8	
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Tourismus		·				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
CONT.	10		0.1			
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1	
	sehr gut	6	54,5	54,5	63,6	
	eher gut	4	36,4	36,4	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		

Umweltbildung								
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte			
				Prozente	Prozente			
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1			
	sehr gut	4	36,4	36,4	45,5			
	eher gut	5	45,5	45,5	90,9			
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0			
	Gesamt	11	100,0	100,0				
Innovation		1						
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte			
				Prozente	Prozente			
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1			
	sehr gut	5	45,5	45,5	54,5			
	eher gut	4	36,4	36,4	90,9			
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0			
	Gesamt	11	100,0	100,0				
	32. Inwieweit trifft die folgende Aussage zu: Die LILE ist als Entscheidungsgrundlage für die							
Auswahl der Förderprojekte geeignet?								
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte			
				Prozente	Prozente			
Gültig	trifft voll zu	6	54,5	54,5	54,5			
	trifft eher zu	5	45,5	45,5	100,0			
	Gesamt	11	100,0	100,0				
33. Wie sch	ätzen Sie die Bekanntheit de	r Fördermöglichke	eiten unter	LEADER be	i den poten-			
ziellen Nutz	ergruppen ein?							
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte			
				Prozente	Prozente			
Gültig	eher gut	3	27,3	27,3	27,3			
	teils-teils	8	72,7	72,7	100,0			
	Gesamt	11	100,0	100,0				
34. Ist das v	orhandene Informationsang	gebot zu den Förde	ermöglichl	eiten und -	konditionen			
ausreichend	1 ?							

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1	
	Ja, es ist ausreichend.	7	63,6	63,6	72,7	
	Nein, es bestehen Defizite.	3	27,3	27,3	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Informatio	nen zur Antragsstellung	l				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	not quoted	8	72,7	72,7	72,7	
	quoted	3	27,3	27,3	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Informatio	nen zu Förderkonditionen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	not quoted	9	81,8	81,8	81,8	
	quoted	2	18,2	18,2	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Informatio	nen zu Fördervoraussetzunge	en			l	
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	not quoted	9	81,8	81,8	81,8	
	quoted	2	18,2	18,2	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Sonstiges, bitte benennen:						
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	not quoted	10	90,9	90,9	90,9	
	quoted	1	9,1	9,1	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		

Sonstiges,	bitte benennen:						
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente		
Gültig	-99	10	90,9	90,9	90,9		
	Ablauf	1	9,1	9,1	100,0		
	Gesamt	11	100,0	100,0			
	ten Sie die folgende Aussage: hältnis zur Förderung.	Der Verwaltung	saufwand s	teht in eine	m angemes-		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente		
Gültig	teils-teils	4	36,4	36,4	36,4		
	trifft eher nicht zu	2	18,2	18,2	54,5		
	trifft gar nicht zu	5	45,5	45,5	100,0		
	Gesamt	11	100,0	100,0			
36. Bitte bewerten Sie folgende Neuerungen der Förderperiode							
Festlegun	g der Zuwendungssätze über	die LILE					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente		
Gültig	sehr gut	7	63,6	63,6	63,6		
	eher gut	3	27,3	27,3	90,9		
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0		
	Gesamt	11	100,0	100,0			
Erhöhung der zulässigen Zuwendungssätze							
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente		
Gültig	sehr gut	7	63,6	63,6	63,6		
	eher gut	3	27,3	27,3	90,9		
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0		
	Gesamt	11	100,0	100,0			
Festlegung der Handlungsfelder über die LILE							

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	sehr gut	6	54,5	54,5	54,5	
	eher gut	4	36,4	36,4	90,9	
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Bereitstel	lung von Landesmitteln zur Ko	ofinanzierung der	ELER-Mitte	el		
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	sehr gut	6	54,5	54,5	54,5	
	eher gut	3	27,3	27,3	81,8	
	kann ich nicht beurteilen	2	18,2	18,2	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Erhöhung	der Mittelausstattung der LA	G	I			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	sehr gut	6	54,5	54,5	54,5	
	eher gut	4	36,4	36,4	90,9	
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Vorhaben	aufrufe zur Steigerung des inr	nerregionalen Wet	tbewerbs			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	0	1	9,1	9,1	9,1	
	sehr gut	4	36,4	36,4	45,5	
	eher gut	5	45,5	45,5	90,9	
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Plausibilisierung der Vorhabenkosten schon zur Antragstellung						
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	

Gültig	sehr gut	2	18,2	18,2	18,2	
	eher gut	4	36,4	36,4	54,5	
				,	·	
	teils-teils	2	18,2	18,2	72,7	
	kann ich nicht beurteilen	3	27,3	27,3	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
Sonstige, bi	tte benennen:	ı				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte	
				Prozente	Prozente	
Gültig	0	10	90,9	90,9	90,9	
	kann ich nicht beurteilen	1	9,1	9,1	100,0	
	Gesamt	11	100,0	100,0		
37. Welche Änderungen wären sinnvoll, um die Attraktivität des LEADER-Ansatzes für po-						
tenzielle An	tragstellerinnen und -steller	zukünftig zu erhö	hen?			
		Häufigkeit	Prozent	Gültige	Kumulierte	
				Prozente	Prozente	
Gültig	-99	8	72,7	72,7	72,7	
	Abbau der völlig überzo-	1	9,1	9,1	81,8	
	genen bürokratischen An-					
	forderungen seitens des					
	Landes bzw. der ADD.					
	Dies betrifft insbesondere					
	kleinere Projektvorha-					
	ben.					

	_			
Der zeitliche, finanzielle	1	9,1	9,1	90,9
und sonstige bürokrati-				
sche Aufwand steht ins-				
besondere bei kleineren				
Vorhaben (Förderhöhe				
unter ca. 20.000 €) in kei-				
nem Verhältnis mehr zu				
den evtl. (!!!) zu erhalten-				
den Zuschüssen. Dies hat				
bereits mehrere potenti-				
elle Antragsteller abge-				
schreckt, ein Vorhaben				
anzugehen. Schade,				
dass in diesem Fragebo-				
gen genau diese Proble-				
matik nicht tiefer unter-				
sucht wird. Auch ein Ver-				
gleich mit anderen Bun-				
desländern, wie dort LEA-				
DER umgesetzt wird,				
wäre sicherlich sehr hilf-				
reich und könnte wert-				
volle Impulse geben.				
		0.4	0.4	100.0
Vereinfachung des Ab-	1	9,1	9,1	100,0
laufs.				
Gesamt	11	100,0	100,0	